



# Hattingen hat reife Leistungen.

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren





# Moderne Hörakustik Hermes & Ufer GbR

Heggerstraße 62 | Tel.: 02 32 4 / 90 49 70  
45525 Hattingen | Fax: 02 32 4 / 90 49 75

*Freundlich und fair, das sind wir.*

- ▶ Meisterbetrieb
- ▶ Familiäre Atmosphäre
- ▶ Kundenorientierte Anpassung im Klangstudio

**Nutzen Sie unsere kostenfreie Tel.-Nr.: 0800 / 664 57 43**



## Grußwort

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

zum vierten Mal legt die Stadt einen Wegweiser für Senioren vor. Das Heft behandelt eine beeindruckende Vielzahl an Themen und bietet eine Fülle von nützlichen Hinweisen, die es in dieser Aufbereitung und Aktualität nur hier gibt.

Ältere Menschen legen – wie jüngere – großen Wert auf Selbstbestimmung. Sie wollen, so lange und so weit es eben möglich ist, selbstständig handeln. Sie wollen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, standen sie doch jahrzehntelang mitten im Leben und haben viel geleistet. Aber sie brauchen natürlich manchmal – und mit den Jahren zunehmend – Unterstützung bei der einen oder anderen alltäglichen Verrichtung. Deshalb schätzen sie Angebote, die auf ihre spezifische Situation zugeschnitten sind oder ihrer Lebenseinstellung entsprechen. Wie aber findet man solche Angebote?

Diese Frage hilft der Senioren-Wegweiser zu beantworten. Nicht nur der redaktionelle Teil dieser Broschüre, der von der Stadtverwaltung stammt, gibt hier Antworten, auch die vielen großen und kleinen Anzeigen sind informativ und weisen auf Serviceangebote hin, die so gebündelt nur selten zu sehen sind.



Ich danke allen Inserenten, die zur Herausgabe und zum informativen Inhalt dieser Broschüre beigetragen haben, und hoffe, dass sie Ihnen, lieber Leser und liebe Leserin, hilfreich ist.

Ihre

Dagmar Goch  
Bürgermeisterin

# Das Leben genießen.

Mit einem starken Partner.



- ✓ finanziell abgesichert
- ✓ Familie und Erben versorgt
- ✓ mietfrei wohnen

Wir beraten Sie auch zu allen Produkten unserer Verbundpartner

**..Deka**  
Investmentfonds

**PROVINZIAL**

**LBS**  
Sparkassen der Sparkassen



**Sparkasse  
Hattingen**

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bürgermeisterin .....	1	<b>5. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN / FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG .....</b>	<b>37</b>
Branchenverzeichnis .....	4	5.1 Grundsicherung .....	37
<b>1. AKTIV IM ALTER .....</b>	<b>6</b>	5.2 Hilfe zum Lebensunterhalt .....	38
1.1 Freizeit und Geselligkeit .....	6	5.3 Schwerbehindertenangelegenheiten .....	39
1.2 Initiativen .....	8	5.4 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiungen .....	39
1.3 Seniorenforum .....	10	5.5 Telefongebührenermäßigung .....	39
1.4 Bildung .....	11	5.6 Weitere Hilfen .....	39
1.5 Musikschule Hattingen .....	12	5.7 Kriegsofferfürsorge .....	40
1.6 Stadtbibliothek Hattingen .....	12	5.8 Das persönliche Budget für behinderte Menschen .....	40
1.7 Sport und Bewegung .....	12	5.9 Rentenberatung .....	41
1.8 Freiwilligenagentur .....	14	5.10 Prozesskostenbeihilfe .....	41
<b>2. BERATUNG UND HILFE .....</b>	<b>15</b>	<b>6. WOHNEN IM ALTER .....</b>	<b>42</b>
2.1 Seniorenbüro .....	15	6.1 Bewilligung von Wohngeld .....	42
2.2 Beratung durch Selbsthilfegruppen und Vereine; besonderes Beratungsangebot .....	16	6.2 Wohnberechtigungsschein (WBS) .....	43
<b>3. LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG .....</b>	<b>23</b>	6.3 Wohnungsvermittlung .....	44
3.1 Allgemeines .....	23	6.4 Mietpreisüberprüfungen .....	45
3.2 Pflegestufen .....	23	6.5 Wohnberatung .....	45
3.3 Beantragung von Leistungen bei der Pflegekasse .....	24	6.6 Neue Wohn- und Versorgungsformen .....	48
3.4 Häusliche Pflege .....	25	<b>7. SONSTIGES .....</b>	<b>51</b>
3.5 Besonderer Betreuungsbedarf .....	26	7.1 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung .....	51
3.6 Kurzzeitpflege .....	26	7.2 Testament .....	53
3.7 Verhinderungspflege .....	28	7.3 Übernahme von Bestattungskosten .....	56
3.8 Kombination Verhinderungspflege/Kurzzeitpflege .....	28	7.4 Hospize und Hospizarbeit .....	56
3.9 Tagespflege .....	28	7.5 Trauerarbeit .....	57
3.10 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen .....	28	7.6 Behindertentransport .....	57
3.11 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung .....	29	7.7 Behindertenforum .....	58
3.12 Vollstationäre Pflege .....	30	7.8 Hattinger Tafel .....	59
<b>4. AMBULANTE UND STATIONÄRE VERSORGUNG ..</b>	<b>32</b>	7.9 Hattingen solidarisch .....	59
4.1 Sozialstationen und Pflegedienste .....	32	7.10 Öffentliche Toiletten .....	59
4.2 Essen auf Rädern .....	34	7.11 Nette Toilette .....	59
4.3 Hausnotruf .....	35	<b>8. ANGEBOTE STÄDTISCHER EINRICHTUNGEN .....</b>	<b>60</b>
4.4 Pflegeheime .....	36	8.1 Vermietung von Bürgertreffs .....	60
4.5 Kurzzeit- und Tagespflege .....	36	8.2 Adressen und Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen .....	60
		Impressum .....	60

**Liebe Leser!**

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Altenheime . . . . .	U4
Ambulante Pflegedienste . . . . .	24, 33, 48, U3, 27
Behindertengerechte Fahrzeugunterbau . . . . .	13
Bestattungen . . . . .	56
Bestattungsvorsorge . . . . .	56
Betreutes Wohnen . . . . .	48

Dauergrabpflege . . . . .	56
Englisch für Senioren . . . . .	11
Erbrecht . . . . .	53
Essen auf Rädern . . . . .	34, 35, 34
Geldinstitut . . . . .	2, 18
Haushaltsnahe Dienste . . . . .	50
Häusliche Pflege . . . . .	25
Hausnotruf . . . . .	34, 35
Hörakustik . . . . .	U2, 5
Hörgeräte . . . . .	5

**Elfi Marks**

Mobile  
Betreuung  
Ihres  
Vertrauens

**Zu Hause leben**

**Betreuende Hilfe  
und Unterstützung  
im Alltag**

- Einkäufe erledigen
- Reisebegleitung
- Freizeitgestaltung
- Haushaltsorganisation
- Unterstützung bei Terminen
- **Entlastung der Angehörigen**

**Gerne berate ich Sie unverbindlich und kostenlos.**

Elfi Marks • Buchenweg 7 • 45525 Hattingen  
Tel. 023 24/98 37 79 • Mobil 01 57/85 62 24 03  
[www.elfi-marks.de](http://www.elfi-marks.de)



reform



natürlich gesund leben

**B. Stöcker**

Welperstraße 2  
45525 Hattingen  
Tel. 023 24/2 49 79

[www.reformhaus-stoecker.de](http://www.reformhaus-stoecker.de)

## Branchenverzeichnis

Immobilien . . . . .	2, 18	Seniorenwohnanlage . . . . .	49
Logopädie . . . . .	29	Seniorenzentrum . . . . .	U4
Medizinische Fußpflege . . . . .	15	Sparkasse . . . . .	2, 18
Menüservice . . . . .	34	Sprachschule . . . . .	11
Mobil im Alter . . . . .	13	Stationäre Pflege . . . . .	30, 48
Notar . . . . .	53	Versicherungen . . . . .	2, 18
Podologische Fußpflege . . . . .	15	Wohnbegleitende Betreuung . . . . .	35
Rechtsanwalt . . . . .	53	Wohnen im Alter . . . . .	46, 47, 50, 49
Reformhaus . . . . .	4		
Seniorenbetreuung . . . . .	4, 35	U = Umschlagsseite	

Besser Hören für mehr Lebensqualität.  
**Besser Hören für mehr Lebensqualität**



## HÖRAKUSTIK **Wege**

Seit 1996 Ihr Hattinger Fachgeschäft für moderne Hörakustik

Augustastraße 10 • 45525 Hattingen  
 Telefon: 023 24/24071 • E-Mail: [info@hoerakustik-wege.de](mailto:info@hoerakustik-wege.de)

- kostenloser Hörtest
- persönliche, individuelle Nachsorge und Hörtraining
- Reparaturen auch von Fremdgeräten
- Tinnitusberatung/-versorgung (Ohrgeräusche)

## 1. AKTIV IM ALTER

Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützliches zu tun, wer sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und entwickelt mehr Abwehrkräfte gegen die Widrigkeiten des täglichen Lebens. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote. Diese reichen von Beratungsangeboten über Angebote zur Freizeitgestaltung bis hin zu Begegnungsstätten und Klubs, die allen interessierten Seniorinnen und Senioren, aber auch Menschen mit Behinderungen offenste-

hen. Für Menschen, die 70 Jahre und älter sind, organisiert die Stadt in jedem Stadtteil eine Seniorenfeier. Sie erhalten dazu eine persönliche Einladung.

### 1.1 Freizeit und Geselligkeit

Von freien Verbänden, Kirchengemeinden, Senioreneinrichtungen und der Stadtverwaltung werden eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Die Gruppen bieten Kontakt zu Gleichaltrigen. Diese offenen Begegnungsstellen bieten viel mehr als nur Kaffeetrinken. Oft findet man dort neben Gemütlichkeit auch Partner für Spiel und Unterhaltung und man kann Vorträge hören und Erfahrungen austauschen. So werden Kurse

### Die städtischen Seniorengruppen finden Sie in

Stadtteil	Adresse	Treffen	Ansprechpartner	Telefon
Blankenstein	Bürgertreff Blankenstein Marktplatz 3 – 5	montags 14.30 – 17.00 Uhr	Tanja Meis	204-5520
Bredenscheid/ Oberstüter	Bürgertreff Bredenscheid Habichtstraße 24 a	mittwochs 13.00 – 18.30 Uhr	Tanja Meis	204-5520
Holthausen	Bürgertreff Holthausen Am Hagen 8	montags 13.00 – 18.00 Uhr	Tanja Meis	204-5520
Hattingen Mitte	Bürgertreff Altstadt Emschestraße 11 – 13	montags 13.30 – 17.30 Uhr Skatfreunde dienstags u. freitags ab 10.00 Uhr	Tanja Meis	204-5520
Gemeinschaftsraum	im Keller Pannhütter Straße 72	mittwochs 14.30 – 17.30 Uhr	Tanja Meis	204-5520
Welper	Verwaltungsnebenstelle Welper 23, Im Welperfeld	dienstags und freitags 13.00 – 18.00 Uhr	Tanja Meis	204-5520



# 1. Aktiv im Alter

der verschiedensten Art angeboten, es wird die Möglichkeit gegeben, sich zu Interessengruppen zusammenzuschließen, und es werden gemeinsame Fahrten und andere Freizeitgestaltungen angeboten.

Ansprechpartner Seniorenbüro:  
Tanja Meis, Telefon: 204-5520

Seniorenclubs finden sich auch bei den einzelnen Pfarreien der Kirchengemeinden oder der Wohlfahrtsverbände. Es lohnt sich einmal nachzufragen, auch weil durch die ehrenamtliche Arbeit viel Unterstützungsleistungen erbracht werden. Scheuen Sie nicht den Gang zum Pfarrer oder Gemeindebüro.

**Hier einige Adressen und Ansprechpartner von außerstädtischen Gruppen, die eine entsprechende Rückmeldung an die Stadt gegeben haben:**

## **Aktionshaus/Förderverein**

„Bildung für Arbeitnehmer“ e. V.  
Gerd Grevel, Roonstraße 17, 45525 Hattingen  
Telefon: 55299  
– Handwerk, Bildung –

## **Ideenschmiede und Werkkreis Henrichshütte e. V.**

Am Stahlwerk 44, 45527 Hattingen  
Telefon: 55331  
– Handwerk –

## **Freizeitwerk Welper e. V.**

Dieter Wieandt, Klaus Teis  
Rathenaustraße 59 a, 45527 Hattingen  
Telefon: 946418  
– Politische Bildung und Kreativgruppe –

## **Arbeiterwohlfahrt – Stadtverband –**

Anita Brückner, Südring 62, 45525 Hattingen  
Telefon: 22614  
– Senioren- und Hobbygruppen –

## **Kneipp-Verein Hattingen e. V.**

Heinz Brincker, Otto-Wohlgemuth-Weg 5 g  
45525 Hattingen  
Telefon: 594242  
– Gesundheitsförderung –



**Caritas-Konferenz St. Peter und Paul**

Leni Meinecke, Pastoratsweg 24, 45529 Hattingen

Telefon: 40489

– Besuchsdienst, Kleiderkammer –

**Ev. Johannes-Kirchengemeinde**

Silvia Schulte, Umlandstraße 32, 45525 Hattingen

Telefon: 25488

– Gymnastik, Frauenhilfe, Café –

**Ev. Kirchengemeinde Winz-Baak**

Bodo Steinhauer, Telefon: 80753

– Bildung, Frauenhilfe, Offener Treff, Freizeitgestaltung –

Für Fragen bezüglich von Freizeitangeboten können Sie sich auch immer an das Seniorenbüro wenden.

Telefon:

Tanja Meis 204-5520

Jürgen Siepermann 204-5511

## 1.2 Initiativen

### SZH-Senioreneithilfe

#### 1. Besuchsdienst

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen sind die neuen Nachbarn, die sich in einem Netzwerk mit verschiedenen anderen Helfern und Organisatoren darum bemühen, ältere Menschen so zu unterstützen, dass sie so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung leben können und ein Heimeinzug vermieden wird. Sie

schenken ihnen etwas von ihrer Zeit, in der sie zuhören, sich unterhalten, vorlesen, Besorgungen erledigen, außerhalb des Hauses begleiten, Kontakte herstellen oder Hilfen organisieren, die sie sich selbst nicht leisten können. Medizinische oder pflegerische Leistungen sind ebenso wie handwerkliche Tätigkeiten ausgeschlossen. Häufigkeit und Dauer ihres Engagements bestimmen die Mitarbeiter selbst. Die Hilfen werden kostenlos geleistet.

Sprechstunden: Dienstag und Freitag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in der August-Bebel-Straße 20  
Telefonischer Kontakt: 02324-506049. Wenn das Büro nicht besetzt ist, kann über den Anrufbeantworter ein Rückruf angefordert werden.

Unsere Internet-Adresse: [www.senioreneithilfe-hattingen.de](http://www.senioreneithilfe-hattingen.de)

#### 2. Offenes Erzähl-Café

Jeden ersten Mittwoch 15.00 Uhr findet in den Räumen des DRK, Talstraße 22, bei Kaffee und Kuchen für 3 Euro ein freies Erzählen zu einem vorgegebenen Thema statt, das man in den Zeitungen erfährt.

#### 3. Senioren-Kontakte

Wer Partner/-innen für Freizeitaktivitäten in bestimmten Interessengebieten sucht, kann dies im Forum des SZH-Internets mitteilen oder sich im Büro der SZH (s. o.) oder dort telefonisch unter 02324-506049 melden.

Im Haus der Jugend, Bahnhofstraße 31 b, führt die SZH Computer-Schulungskurse für Senioren außerhalb der Schulferienzeiten durch.

# 1. Aktiv im Alter

## Deutsches Rotes Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist auch für ältere Menschen da. Hier einige Veranstaltungshinweise:

- Kaffeestunde für Senioren 14-täglich dienstags
- Bingonachmittage für Senioren, 14-täglich montags
- Gruppe „Wir über 50“ (Gesprächskreise, Wanderungen, Besichtigungen) immer dienstags
- Mittagessen beim DRK für jedermann und Personen mit finanziellem Engpass Montag–Mittwoch–Freitag zwischen 12.00 und 13.00 Uhr
- Seniorenreisen, Tagesausflüge, Musicalfahrten und Wochenendtrips
- Bewegungsangebote für Damen und Herren ab 50 Funktionsgymnastik „50 Plus“ 3x wöchentlich, Montag + Dienstag + Mittwoch
- Muskelaufbau „50 Plus“ 2x wöchentlich, Dienstag + Mittwoch
- Stuhlgymnastik, Montag
- Wassergymnastik + Aquafitness „50 Plus“, Freitag
- Nordic Walking „50 Plus“, Montag
- Erste-Hilfe-Angebote
- Sanitätsdienste
- Behindertenfahrdienst

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte erfragen Sie bitte telefonisch oder direkt bei uns im Haus.

Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsverein Hattingen e. V.  
Talstraße 22, 45525 Hattingen  
Telefon: 02324-202220  
[info@drk-hattingen.de](mailto:info@drk-hattingen.de)  
[www.drk-hattingen.de](http://www.drk-hattingen.de)

## kick

„kick“ ist ein Treffpunkt für Senioren im Unruhestand, mitten in der City. Hier ermöglicht die Stadt ein Modell, das im Umkreis seinesgleichen sucht: Senioren bestimmen, gestalten, organisieren ein Programm in eigener Verantwortung. Hattinger im Unruhestand finden im „kick“ ein breites Angebot zur Freizeitgestaltung, wobei die Eigeninitiative im Vordergrund steht. Hier kann jeder sein Hobby einbringen. Die Möglichkeiten reichen von der Ausstellung handwerklicher, gesammelter, gebastelter Dinge über Reiseberichte bis zur Darstellung von Themen, die einem selbst und anderen wichtig sein könnten. Es wird gesungen, geredet, gefachsimpelt, getanzt und gelesen. Vorträge und Exkursionen sind ebenso im Programm wie Gymnastik, Gesellschaftsspiele und der Umgang mit PC und Internet.

Die ehrenamtlich Engagierten sorgen dafür, dass mindestens zwei bis dreimal wöchentlich ein Themennachmittag (um 15.00 Uhr) stattfindet. Weiterhin finden mehrmals jährlich auch Radtouren, Ausflüge und Aktionen statt. Sie sind herzlich hierzu eingeladen.

Montags bis freitags: 9.00 – 17.00 Uhr, Augustastraße 11.  
Ansprechpartnerin zu den Öffnungszeiten im Treff  
Inge Berger Telefon: 501882.

## WiR

Obwohl der Arbeitskreis, der alle zwei Monate unter gleichem Namen eine örtliche Zeitschrift herausbringt, jetzt schon seit über 33 Jahren existiert, handelt es sich bei den Blattmachern keineswegs um eine „geschlossene Gesellschaft“.

Die Recherchen, der Kontakt mit vielen Informationen, Personen und Organisationen macht es für die jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren spannend, sich dem Arbeitskreis anzuschließen. In jeder Redaktionssitzung (Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr) können Unentschlossene vorbeischaun und unverbindlich den Arbeitskreis und seine Arbeit kennenlernen.

Sie sind willkommen.

Augustastr. 11, 45525 Hattingen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche freie Zusammenschlüsse und Vereine mit verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten vom handwerklichen bis zum Sportbereich, über die wir Sie gerne nach Möglichkeit informieren. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Seniorenbüro. Telefon: 204-5511, -5520

### 1.3 Seniorenforum

Das Seniorenforum ist eine Einrichtung der Stadt Hattingen, in der ältere Bürger ihre Interessen vertreten können. Beim Seniorenforum handelt es sich um eine Art offenen „Runden Tisch“, an dem Betroffene und Interessierte ihre Themen selbst finden, diskutieren, Wünsche und Vorschläge sammeln und diese an die Stadtverwaltung und die Politik weiterreichen. Das Gremium ist parteipolitisch und religiös neutral. Es werden insbesondere die Anliegen der älteren Menschen aufgegriffen.

Das Forum ermittelt Bedarfssituationen und unterbreitet Verbesserungsvorschläge. Im Rahmen des demografischen Wandels nimmt die Arbeit des Seniorenforums an Bedeutung zu. Jeder Bürger kann am Forum teilnehmen.

Wichtige Themen des Seniorenforums sind:

- Altengerechtes und möglichst selbstständiges Wohnen einschließlich Verbesserung des Wohnumfeldes
- Versorgung der älter werdenden Bevölkerung mit lebenswichtigen Diensten und Mitteln (Nahversorgung)
- Teilnahme am öffentlichen Leben und Verhinderung von Vereinsamung
- Optimierung der Wegeplanung und des öffentlichen Verkehrs für alte und behinderte Menschen
- Verbesserung der Angebote von Sport und Kultur für ältere Mitmenschen
- Einbeziehung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund
- Gesundheitsfragen und Pflegeverbesserung

Das hat das Seniorenforum bereits angestoßen:

- Sensibilisierung der Stadtverwaltung für die Anliegen älterer Menschen
- Erhalt der dritten Stelle im Seniorenbüro
- Markierung von Treppenstufen im öffentlichen Raum
- „Nette Toilette“ in der Altstadt
- Wiederinbetriebnahme des Fahrstuhls im Altstadtparkhaus
- Nachbarschaftshilfe
- Unterstützungsverein „Hattingen solidarisch“

Weiterhin hat das Seniorenforum folgende Informationsblätter erarbeitet:

- Haustürgeschäfte und Telefonwerbung
- Regeln für ein sicheres Zuhause
- Brandschutz in der Wohnung
- Kaffeefahrten und Gewinnversprechen
- Altersdiskriminierung

# 1. Aktiv im Alter

## 1.4 Bildung

Bildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es, das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch die Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

### VHS

Ein umfangreiches Kursangebot für ältere Menschen

hält auch die Volkshochschule der Stadt Hattingen bereit. Ergebnisse der Altersforschung haben ergeben, dass Angebote zur Weiterbildung im Prozess des Älterwerdens nicht nur eine Erweiterung des Freizeitangebotes darstellen, sie sind vielmehr eine notwendige prophylaktische Maßnahme zum Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit. Die über 80 Veranstaltungen der vhs Hattingen im Verlaufe eines Studienjahres wenden sich an Frauen und Männer ab Mitte 50. Sie haben die Wahl zwischen unterschiedlichsten Veranstaltungen zur Bewegungsförderung, zur Entspannung, zur Information und zum Meinungsaustausch sowie zum Gehirnjogging, sei es in Sprachkursen, PC- und Internet-Seminaren oder im Ge-



**Alles Englisch oder was?**

**Mortimer**  
English Club

**Englischkurs für Senior-Schüler**  
Das besondere Geschenk lässt Sie mitreden!  
Zum Verschenken und Selberschenken.  
Englisch spielerisch lernen mit Spaß und Vergnügen!  
Müheles in kleinen Gruppen.  
Kurse für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Kurse für Fortgeschrittene.

Mortimer-English-Club  
Inh. Silke Koch  
Rathausplatz 22  
45255 Hattingen

Tel. 023 24/544 70  
silke-koch@web.de  
www.mortimer-english.de



*vhs mit vielen Angeboten für reife Menschen*

dächtnistraining. Die einzelnen Kurse und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen VHS-Programm.

Kontakt:

VHS, Telefon: 204-3511, -3512, -3513, -3515  
vhs@hattingen.de, [www.vhs.hattingen.de](http://www.vhs.hattingen.de)

### 1.5 Musikschule Hattingen

Das Angebot der städtischen Musikschule richtet sich auch an Senioren. Instrumentalunterricht kann in jedem Alter aufgenommen werden. Besonders eignen sich hier Blockflöte, Geige und Klavier. Spezielle Angebote wie ein Instrumentalkreis für Seniorinnen und Senioren unter fachkundiger Anleitung werden von der Musikschule durchgeführt. Spielkreise in Seniorenheimen oder auch extern in Räumen der Musikschule sind in der Planung. In Kooperation mit der VHS werden Schnupperstunden an verschiedenen Instrumenten für die Generation 50 + angeboten.

Kontakt:

Musikschule Hattingen  
Telefon: 204-3511/12/13  
musikschule@hattingen.de  
[www.hattingen.de/musikschule](http://www.hattingen.de/musikschule)

### 1.6 Stadtbibliothek Hattingen

Die Stadtbibliothek im Reschop Carré wendet sich mit verschiedenen Angeboten gezielt an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dazu zählen u. a. auf der Sonderinsel „Älter werden“ präsentierte Medien für die Generation

50plus: wie Hörbücher, Sachliteratur zu spezifischen Themen wie Internet für Senioren oder Gesundheit im Alter, Unterhaltungsromane und Biografien.

Darüber hinaus bietet die Bibliothek gemeinsam mit dem Seniorentreff „kick“ unter dem Titel „Lese café am Vormittag“ regelmäßige Vorlesestunden am jeweils ersten Dienstag eines Monats. Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Literatur im Carré“ werden Autorenbegegnungen organisiert, die insbesondere ältere Menschen interessieren.

Informationen:

Telefon: 02324-2043555,  
bibliothek@hattingen.de  
[www.bibliothek.hattingen.de](http://www.bibliothek.hattingen.de)

### 1.7 Sport und Bewegung

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind inzwischen unbestritten. Auch Menschen, die in jüngeren Jahren nie oder wenig Sport getrieben haben, können im Alter durch sanften Sport die Fitness steigern. Vorteilhaft für ältere Menschen sind Schwimmen, Walking oder Wandern, Radfahren, Gymnastik und Skilanglauf, also vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung. Wandern, Radfahren, Gymnastik, Skilauf und anderes kann natürlich jeder für sich, aber in einer Gruppe macht es mehr Spaß und die Chance, „bei der Stange“ zu bleiben, ist in der Gruppe größer. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die die Vereine in Hattingen bieten.

# 1. Aktiv im Alter

Die Broschüre der Stadt Hattingen „Sport in Hattingen“ sowie eine spezielle Broschüre mit Ü50-Seniorensportangeboten fasst die Angebote für alle zusammen. Eine beleuchtete Walkingstrecke gibt es im Gewerbe- und Landschaftspark. Die Strecke hat eine Länge von ca. 3 km und ist gut ausgeschildert. Start und Ziel ist der Parkplatz gegenüber dem Industriemuseum/dem Restaurant Henrichs.

Hier die Vereine mit Ansprechpartnern, welche Seniorensport anbieten:

## DJK Märkisch Hattingen

Marianne Güntermann, Telefon: 24220

## PSV-EN

Sabine Schemmerling, Telefon: 32010  
sabine.schemmerling@t-online.de

## SG Welper

Elke Fuhrmann, Telefon: 61091  
elkefuhrmann@onlinehome.de

Mobil heißt: beweglich, lebendig und fahrbar.

Mit uns werden Sie mobil – automobil. Beinahe jedes Auto, ob groß oder klein, kann von ms-mobil behinderten- oder seniorengerecht verändert werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Handbediengeräte, Gasringanlagen, Rollstuhlverladesysteme, Schwenksitze, Rollstuhltransportwagen ...

Selbstverständlich gehört die individuelle Beratung zu unserem Serviceangebot – gern auch bei Ihnen zu Hause.

Sie werden mobil – dafür garantieren wir.

## TuS Hattingen

Klaus Kampmann, Telefon: 23618  
kampmann-k@versanet.de

## TV Hattingen

Margot Dröge, Telefon: 81690  
J-m.Droege@t-online.de

## Spiel- und Sportgruppe für Senioren

Walter Pröpper, Telefon: 22282  
w.proepper@freenet.de

## Behindertensportgemeinschaft (BSG)

Klaus Büchter, Telefon: 24852 o. 5010170  
klaus-buechter@t-online.de

## Sauerländischer Gebirgsverein

Friedrich Bartmann, Telefon: 6866409  
friedel.bartmann@gmx.de

## DLRG Hattingen

Steffen Diße, Telefon: 0160 96663520  
sdisse@web.de



**ms-mobil**  
Behindertengerechter  
Fahrzeugsonderbau  
Service rund ums Auto

Martin Scheffler  
KFZ-Mechaniker-Meister  
Kreisstraße 23  
45525 Hattingen  
0 23 24/9 04 47-0  
www.ms-mobil.de

**Berg- und Skigilde**

Heike Behr, Telefon: 201764  
sport@skigilde-hattingen.de

**TuS Blankenstein**

Marianne Jünger, Telefon: 33321

**Radsportverein Hattingen**

H. Klappkarek, Telefon: 0234 521618

**Gymnastikgruppe für Frauen**

Ruth Vesper, Telefon: 23157

**SuS Niederbonsfeld**

Annette Parco, Telefon: 41609  
sepp.parco@t-online.de

**Schützenverein Holthausen**

Uwe Weckelmann, Telefon: 78256  
uwewaush@t-online.de

**DJK Westfalia Welper**

Elke Hagenbuck, Telefon: 67268

**Kneipp-Verein Hattingen**

Heinz Brinker, Telefon: 594242  
info@kneipp-hattingen.de

**DJK Alemania Niederwenigern**

Luise Follrichs, Telefon: 41929  
follrichs@web.de

**1.8 Freiwilligenagentur**

Informieren Sie sich über die Angebote freiwilligen Engagements in Vereinen, Verbänden und Initiativen in unserer Stadt.

- Organisationen, die mit Ehrenamtlichen und Freiwilligen arbeiten, können Ihre Angebote anmelden und Werbung für eine Mitarbeit in ihren Reihen machen.
- Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen können sich in der Freiwilligenagentur beraten, begleiten und in ein passendes ehrenamtliches Engagement vermitteln lassen.
- Gemeinnützige Organisationen erhalten von der Freiwilligenagentur Unterstützung für ein zeitgemäßes Freiwilligenmanagement.
- Die Freiwilligenagentur Hattingen fördert Anerkennungskultur und Qualifizierung von freiwilligem Engagement für sportliche, kulturelle, soziale, ökologische und andere Felder.

**Kontakt:**

Stadt Hattingen – Freiwilligenagentur –  
Andreas Gehrke  
August-Bebel-Straße 20, 45525 Hattingen  
Telefon: 393991, Fax: 395029  
freiwillig@hattingen.de, [www.hattingen.de/freiwillig](http://www.hattingen.de/freiwillig)

**Öffnungszeiten:**

Montag:	Termine nach Vereinbarung
Dienstag:	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:	Termine nach Vereinbarung

Darüber hinaus können Termine vereinbart werden. Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Parkplatz August-Bebel-Straße/Roonstraße.



## 2. Beratung und Hilfe

### 2. BERATUNG UND HILFE

Beratung wird in den unterschiedlichsten Bereichen von verschiedenen Fachbereichen, Institutionen, Verbänden, Vereinen, Kirchen und privaten Trägern angeboten.

#### 2.1 Seniorenbüro

Information und Beratung für Pflegebedürftige und deren Angehörige gibt der Fachbereich Soziales und Wohnen, Seniorenbüro. Zielstellung der Beratungsangebote ist, die selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung älterer Menschen zu unterstützen und sie bei Problemen kompetent zu beraten. Hierbei gilt der Leitsatz „Ambulant vor stationär“

Sie können telefonisch Rücksprache halten, Sie können auch einen persönlichen Gesprächstermin oder einen Hausbesuch vereinbaren.

Angebote:

- Beratung über die Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Angebote der Altenhilfe sowie die Pflegeberatung, auf Wunsch Vermittlung von Leistungen (z. B. Dienstleistungen im Haushalt, Pflegedienste, Essen auf Rädern, Heimpflege, Fragen zum Wohnen im Alter)
- Information über Kostenträger und Leistungen, zum Beispiel der Kranken- und Pflegekassen, Informationen zur Grundsicherung
- Beratung und Hilfe in finanziellen Problemlagen
- Unterstützung bei der Antragstellung und im Umgang mit Behörden

- Vermittlung von weiterführenden Hilfeangeboten und in Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige
- Bei Bedarf werden hilfebedürftige Seniorinnen und Senioren langfristig vom Seniorenbüro begleitet, aufgesucht und mit notwendigen Hilfen versorgt.
- Bei Umbaumaßnahmen der Wohnung (wenn der Wohnraum den Defiziten des Bewohners angepasst werden muss) kooperiert das Seniorenbüro mit der Abteilung Wohnen, den Sozialarbeitern des Kreisgesundheitsamtes sowie dem Forschungsinstitut Behindertenhilfe Vollmarstein.
- Enge Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Organisationen „Seniorenzeithilfe“, „Zeitschenkern“ und „Nachbarschaftshilfe“, die komplementär zu Pflegeleistungen Besuche bei bedürftigen Seniorinnen und Senioren durchführen.
- Regelmäßige Pflegeberatungen finden dezentral in den Stadtteilen (meistens in den Bürgertreffs) statt.

Wir sind immer für Sie da  
Wir sind immer für Sie da

### Podologische Fußbehandlung

#### 3TO-NAGELSPANGEN-Therapie

(med. Fußpflege)

speziell  
am diabetischen Fuß



Kirchplatz 6 – 8  
45525 Hattingen

**M. KROHM**

**202949**

Telefon: 02324 / 202949

- Über die Einzelfallhilfe hinaus bietet das Seniorenbüro Hilfen zu Betätigungen und gesellschaftlichem Engagement an.
- Das Seniorenbüro betreut und verwaltet das Seniorenforum und das Behindertenforum.
- Das Seniorenbüro gestaltet und führt die Seniorenfeiern in den verschiedenen Stadtteilen durch.

Ansprechpartner:

**Tanja Meis**, Hüttenstraße 43, 45525 Hattingen,  
Zimmer 17, Erdgeschoss, Telefon: 204-5520  
Für die Stadtteile Innenstadt, Südstadt, Beul, Rauendahl,  
Oberwinzerfeld, Welper und Blankenstein

**Jürgen Siepermann**, Hüttenstraße 43, 45525 Hattingen,  
Zimmer 19, Erdgeschoss, Telefon: 204-5511  
Für die Stadtteile Niederwenigern, Niederbonsfeld, Bredenscheid, Bredenscheid-Stüter, Oberstüter und Holt-  
hausen



Tanja Meis



Jürgen Siepermann

## 2.2. Beratung durch Selbsthilfegruppen und Vereine; besonderes Beratungsangebot

### **COMPASS Private Pflegeberatung GmbH**

Die COMPASS Private Pflegeberatung GmbH, ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, bietet – kostenfrei und unabhängig – Pflegeberatung auf zwei Wegen für privat Pflegeversicherte: Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden offen und ist unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 1018800 bundesweit zu erreichen. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Pflegeberatung vor Ort. Unsere aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.  
[info@compass-pflegeberatung.de](mailto:info@compass-pflegeberatung.de)  
[www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de)

### **Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt EN**

Bahnhofstraße 37, 45525 Hattingen  
Telefon: 923627, 923629  
[k.schmidt@en-kreis.de](mailto:k.schmidt@en-kreis.de) und  
[r.bosch@en-kreis.de](mailto:r.bosch@en-kreis.de)

### **Selbsthilfe KISS Hattingen/Sprockhövel**

Es gibt eine Menge von verschiedenen Selbsthilfegruppen, die Ihnen bestimmt auch zu Ihrem Problem mit Rat und Hilfe zur Seite stehen.

Kirchplatz 19, 45525 Hattingen  
Telefon: 954979, Fax: 954971  
[Kiss.hattingen@kirche-hawi.de](mailto:Kiss.hattingen@kirche-hawi.de)  
Ansprechpartnerin: Maria-Elisabeth Warnecke

## 2. Beratung und Hilfe

Offene Sprechzeiten finden statt:

- In Hattingen: Jeden Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
- In Sprockhövel: Jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Diakoniestation Hattingen/Sprockhövel, Hattinger Straße 39 b, 45549 Sprockhövel

### Nachbarschaftshilfe Hattingen

Bei kleinen Reparaturen im Haushalt ist die Nachbarschaftshilfe für Sie da! Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer übernehmen Kleinreparaturen und Tätigkeiten, zu denen die Betroffenen wegen körperlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage sind. Pro Einsatz fallen lediglich die entstandenen Kosten an, wie beispielsweise für Material und Fahrkosten.

Vermittlung über das DRK Hattingen – Telefon: 202220

Nachbarschaftshilfe Hattingen

c/o Bernd Loewe

Im Mühlenwinkel 19, 45525 Hattingen

Telefon: 02324-82526

Weitere Informationen: [www.senioren-hattingen.de](http://www.senioren-hattingen.de)

### Ev. Krankenhaus Hattingen gGmbH

Offene telefonische Patientenberatung

Ralph Grimm-Windeler, Bredenscheider Straße 54,

45525 Hattingen, Telefon: 502369

[r.grimm-windeler@krankenhaushattingen.de](mailto:r.grimm-windeler@krankenhaushattingen.de)

### Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH

Pflegetelefon

Telefon: 02331-333920

[pflegetelefon@diakonie-online.org](mailto:pflegetelefon@diakonie-online.org)

### Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH

Schuldnerberatung

Michael Richter, Claudia Ziplies, Sandra Ulrich

Schulstraße 7, 45525 Hattingen

Telefon: 923410

### Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH

Wohnungslosenhilfe

Andreas Buchmüller, Thomas Chlupatsch,

Jens Dittrich

Augustastrasse 7, 45525 Hattingen

Telefon: 560810

### Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e. V.

#### Geschäftsstelle Hattingen

Bahnhofstraße 37

45525 Hattingen

Telefon: 02324-52524

Fax: 02324-950349

[info@mieterverein-bochum.de](mailto:info@mieterverein-bochum.de)

### Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

Ulrike Dieckmann, Elke Vohwinkel, Maria-Elisabeth

Warnecke

Bredenscheider Straße 58/Haus D

45525 Hattingen

Telefon: 685620 und 0157 71357575

[alzheimerhattingensprockhoevel@web.de](mailto:alzheimerhattingensprockhoevel@web.de)

Öffnungszeiten des Büros und Beratung:

dienstags 9–12 Uhr

mittwochs 9–14 Uhr

und nach Vereinbarung

## Geldanlage, Versicherungen und Bausparen

Mit dem eigenen Geld wird ganz bewusst umgegangen. Reisen stehen genauso auf dem Programm wie Investitionen in Haus und Garten. Kinder und Enkel werden unterstützt, Versicherungen abgeschlossen, Geldanlagen getätigt oder Anschaffungen geplant.

Da kommt dem Finanzberater eine entscheidende Rolle zu. Er muss auf die Bedürfnisse wie:

- ✓ Zusatzeinkommen,
- ✓ Flexibilität,
- ✓ Vererbbarkeit und
- ✓ Wertentwicklungschancen

gezielt eingehen.

Gleichzeitig werden moderne Medien und Kommunikationsmittel genutzt, um näher zusammenzurücken.

Wer gerade im zweiten Lebensabschnitt keine bösen Überraschungen erleben möchte, sollte auf persönliche Beratung nicht verzichten.

Die Sparkasse bietet Lösungen im Alltag, wie z.B. Überweisungen ins In- und Ausland aber auch Hilfestellung bei neuen Medien.

### Sparkasse Hattingen

Roonstraße 1      Tel. 02324 203-0  
45525 Hattingen      Fax 02324 203-189  
E-Mail: [webmail@sparkasse-hattingen.de](mailto:webmail@sparkasse-hattingen.de)  
[www.sparkasse-hattingen.de](http://www.sparkasse-hattingen.de)

The image shows the logo for Sparkasse Hattingen, which consists of the word "Sparkasse" in a large, orange, sans-serif font. The logo is set against a light blue background that appears to be part of a building's facade.

### Café Sprungbrett

suchtmittelfreier Treffpunkt und niedrigschwellige Kontaktstelle für Suchtfragen  
Steinhagen 19, 45525 Hattingen

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–13.00 Uhr

Sonntag 14.00–17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten treffen sich verschiedene Selbsthilfegruppen in den Räumen des Cafés Sprungbrett.

Peter Dresia, Telefon: 5969711

[pdresia@sprungbrett-e-v.de](mailto:pdresia@sprungbrett-e-v.de)

### Caritas Beratungszentrum

Kontaktstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Frau Henn, Frau Tiburski

Sozialberatung

Herr Buhl Pompös

Bahnhofstraße 23, 45525 Hattingen

Telefon: 56990-0

[info@caritas-hattingen.de](mailto:info@caritas-hattingen.de)

### Caritas Suchthilfezentrum

Suchtberatung, Drogenberatung, Betreutes Wohnen, Prävention und Therapie für Betroffene und Angehörige

Herr Back, Frau Große Munkenbeck,

Frau Hahn, Herr Meier, Herr Wositsch

Heggerstraße 11, 45525 Hattingen

Telefon: 56990-40

[shz@caritas-hattingen.de](mailto:shz@caritas-hattingen.de)

## 2. Beratung und Hilfe

### **Caritas/Kreuzbund**

Seniorengruppe für suchtmittelfrei lebende Menschen  
Herr Meier  
Bahnhofstraße 23, 45525 Hattingen  
Telefon: 56990-40  
Gruppentreffen dienstags 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

### **VDK Sozialberatung**

Wolfgang Kauffmann, Gisela Dresbach  
Mausegatt 6, 45529 Hattingen, Telefon: 83896

### **Blinden- und Sehbehindertenverein von Westfalen**

#### **BZG Hattingen-Sprockhövel**

Vorsitzender: Ingo Arnst  
Lüggersegge 27, 45527 Hattingen, Telefon: 962373  
[hattingen-sprockhoevel@bsvw.de](mailto:hattingen-sprockhoevel@bsvw.de)

Stammtisch am zweiten Mittwoch jeden Monats im Restaurant Zur Glocke, Johannisstraße 4, 45525 Hattingen, ab 17.00 Uhr

### **Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, Ertaubte und CI-Träger/-innen in Hattingen und Sprockhövel „Die Löffelboten“**

Ansprechpartnerin: Frau Ulrike Tenbenschel  
Augustastraße 26, 45525 Hattingen, Telefon: 570735  
E-Mail: [tenbenschel@loeffelboten.de](mailto:tenbenschel@loeffelboten.de)

### Treffpunkt

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
im DRK-Haus (3. OG) Talstraße 22, 45525 Hattingen  
jeden 3. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr  
im Café Sprungbrett, Steinhagen 19, 45525 Hattingen



*Wohnberatung im Rathaus*

## Migrationsrelevante Adressen (MSO) in/für Hattingen

Verein/Organisation	Anschrift	Kontakt	Telefon, E-Mail
Bildungs- und Kulturverein (ehem. VIKZ-Moschee)	Auf dem Haidchen 20 a 45527 Hattingen	Yusuf Gültekin	0177-6324802 bkv-hattingen@hotmail.de tek.ismail@gmx.de
D.I.T.I.B. Fatih-Moschee-Zentrum	Martin-Luther-Straße 24 45525 Hattingen	Ismail Tek stellv. Vors.	m.baydar@live.de, ibrahimoglu_ahmet@hotmail.de kayametin@arcor.de
IFAK e.V. Familienhilfezentrum	Bahnhofstraße 60 45525 Hattingen	Suzan Özdoğan	02324-3446015 ozdogan@ifak-bochum.de Fax: 02324-3446018
IFAK e.V. Flüchtlingsberatung	Bahnhofstraße 60 45525 Hattingen	Hyrisha Mejzini	02324-3446017 mejzini@ifak-bochum.de
Russischer Sportverein Hattingen (RSV Hattingen)	Im Heggerfeld 1 45525 Hattingen	Valeri Lorenz	02324-968752
Hedef-Spor Hattingen e.V.	Martin-Luther-Straße 22 45525 Hattingen	Orhan Terzi	
Hindu-Tempel	Bredenscheider Straße 119 45527 Hattingen	Krishnapillai Sundaralingam Bochumer Straße 49 45529 Hattingen	02324-3440296/346800
IGM-Ausländerausschuss	IGM-Gevelsberg Großer Markt 9 58285 Gevelsberg	Vorsitzender: Luis Martinez-Aragunde, Gewerkschaftssekretär: Sven Berg	02332-78960 Sven.Berg@igmetall.de
Integrationsrat der Stadt Hattingen, Geschäftsstelle	Bredenscheider Straße 19 45525 Hattingen	Vorsitzender: Erkan Cöloğlu, Geschäftsführung: Bernd Baumhold	02324-2043517 integrationsrat@hattingen.de
Jüdische Gemeinde, Wohlfahrtsorganisation	Erich-Mendel-Platz 1 44791 Bochum	Aleksander Chruga Olga Isaak	0234-417560-111 info@jg-bochum.de

## 2. Beratung und Hilfe

Verein/Organisation	Anschrift	Kontakt	Telefon, E-Mail
Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Orts- u. Kreisgruppe	Schulstraße 30 45525 Hattingen	Alla Weber	02324-685320 (Büro) weber@lmr-hattingen.de www.lmr-hattingen.de
Stützpunkt Elternnetzwerk NRW – Russlandsdeutsche Eltern- und Migrantenvereine in NRW	Schulstraße 30 45525 Hattingen	Alla Weber	0172-27 266 32 Fax: 02324-965798 weber@elternnetzwerk.nrw.de www.elternnetzwerk.lmr-hattingen.de
Interkulturelles Zentrum Magnet – Bildung & Beratung von Migranten	Schulstraße 30 45525 Hattingen	Markus Ackermann	Fax: 02324 / 965799 kontakt@magnet-nrw.de www.magnet-nrw.de
FC Sandzak Hattingen 2009 e. V.	Emsche 13 45525 Hattingen	Fahira Bibic	
Port. Verein O'Lar	Im Welperfeld 2 45527 Hattingen		
Tamilalayam Hattingen	c/o Haus der Jugend Bahnhofstraße 45525 Hattingen	Kandiah Sivakumar Vidumestraße 22 45527 Hattingen	
TIDD (Anadoluspor)	Karlstraße 6 45527 Hattingen	Düzgün Tunc	
Türkischer Elternverein	c/o Fatih Moschee Martin-Luther-Straße 24 45525 Hattingen	Ünal Özdemir	
Sprach- und Kulturmittler	c/o Freiwilligenagentur August-Bebel-Straße 20 45525 Hattingen	Andi Gehrke	02324-393991
AWO	Jugendmigrationsdienst Mühlenstraße 5 58285 Gevelsberg	Larissa Boguta	02332-555651 jmd-gevelsberg@awo-en.de
Caritasverband	Migrationserstberatung Bahnhofstraße 23 45525 Hattingen	Werner Buhl-Pompös	

Verein/Organisation	Anschrift	Kontakt	Telefon, E-Mail
EN-Kreis, Personenstands-, Staatsangehörigkeits-, Ausländerangelegenheiten	Kreishaus Hauptstraße 92 58332 Schwelm	Hans Jürgen Buck (Leitung)	02336/932120 h.buck@en-kreis.de
EN-Kreis, FB Bildung, Kultur, Sport, Medien und Integration	Kreishaus Hauptstraße 92 58332 Schwelm	Andreas Roters (Leitung)	02336/932233 a.roters@en-kreis.de
BAMF, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	Am Stadtholz 24 33609 Bielefeld	Reko: Andreas Geilenkirchen	
vhs Hattingen vhs Witten-Wetter-Herdecke vhs Ennepe-Ruhr-Süd	Bredenscheider Str. 19 45525 Hattingen Ruhrstraße 86 58452 Witten Mittelstraße 86–88 58285 Gevelsberg	Berit H'loch  Ulrich Pätzold-Jäger  Dr. Walter Kuhnert	02324-2043516  02302 91050-0  02332/9186-0
Stadt Hattingen FB Soziales und Wohnen Migrationserstberatung Asylbewerberleistungsgesetz	Allgemeine Beratung für Asylbewerber/-innen Werkstraße 40 Hüttenstraße 45	Ditmara Schussbier  Michael Lemanski	02324-9676634  02324-2045517
Berlitz Sprachschule Deutschland GmbH	44527 Hattingen Kursort: Bahnhofstraße 21 45525 Hattingen	Bettina Gneiße	0231-7214930 bettina.gneisse@berlitz.de



## 3. Pflegeversicherung

### 3. LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG

#### 3.1 Allgemeines

Die gestiegene Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem aktiven Berufsleben noch Dinge zu tun, die Spaß machen und ein erfülltes Leben ermöglichen. Mit höherem Alter sind viele Menschen aber auch auf Hilfe und Pflege angewiesen. Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig und umfangreich. Bei der Beurteilung der jeweiligen Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung unumgänglich. Bitte wenden Sie sich deshalb im Einzelfall immer an Ihre Pflegekasse.

#### Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit für voraussichtlich mehr als sechs Monate oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen.

#### 3.2 Pflegestufen

##### Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung und der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger, Nachbar oder eine andere nicht als

Pflegekraft ausgebildete Pflegeperson für alle für die Versorgung des Pflegebedürftigen nach Art und Schwere seiner Pflegebedürftigkeit erforderlichen Leistungen der Grundpflege, hauswirtschaftlichen Versorgung und pflegeunterstützenden Maßnahmen benötigt, muss im Tagesdurchschnitt mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei der pflegerische Aufwand mehr als 45 Minuten betragen muss.

##### Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige

Das sind Personen, die mindestens dreimal täglich Hilfebedarf bei der Körperpflege, der Ernährung und der Mobilität haben. In der Regel wird dies am Morgen, am Mittag und am Abend der Fall sein. Der wöchentliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger, Nachbar oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Pflegeperson für alle für die Versorgung des Pflegebedürftigen nach Art und Schwere seiner Pflegebedürftigkeit erforderlichen Leistungen der Grundpflege, hauswirtschaftlichen Versorgungen und pflegeunterstützenden Maßnahmen benötigt, muss im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, wobei der pflegerische Aufwand mindestens zwei Stunden betragen muss.

##### Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Das sind Personen, die rund um die Uhr bei der Körperpflege, der Ernährung und der Mobilität der Hilfe bedürfen. Der Hilfebedarf muss regelmäßig auch in der Nacht bestehen, (24-Std.-Betreuung). Der wöchentliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger, Nachbar oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Pflegeperson für alle für die Versorgung des Pflege-

Wir sorgen uns um Sie  
Wir sorgen uns um Sie

**Simone Boecker**  
Pflege & Hilfe zu Hause



**Ihr persönlicher Pflegedienst  
für Hattingen und Sprockhövel**



Hilfe bei Pflegebedürftigkeit  
Betreuungsleistungen bei Demenz  
Pflegeberatung

hauswirtschaftliche Hilfe  
medizinische Pflege  
Klinikentlassungen

**Bei uns sind Sie in den besten Händen!**

Beratungstelefon 02324 / 9023523 (Tag und Nacht)  
Bredenscheider Str. 139, 45527 Hattingen, [www.pflege-boecker.de](http://www.pflege-boecker.de)

bedürftigen nach Art und Schwere seiner Pflegebedürftigkeit erforderlichen Leistungen der Grundpflege, hauswirtschaftlichen Versorgung und pflegeunterstützenden Maßnahmen benötigt, muss im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, wobei der pflegerische Aufwand mindestens vier Stunden betragen muss.

### 3.3 Beantragung von Leistungen bei der Pflegekasse

Grundvoraussetzung für die Gewährung von Pflegeleistungen ist die Antragstellung des Pflegebedürftigen. Dies gilt gleichermaßen bei häuslicher wie auch bei vollstationärer Pflege. Die Pflegekasse schaltet anschließend den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) ein. Hierbei handelt es sich um eine unabhängige Einrichtung, die von allen Kranken- und Pflegekassen in Anspruch genommen wird.

Der MDK prüft durch eine persönliche Begutachtung, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welche Pflegestufe vorliegt. Gegebenenfalls empfiehlt der MDK erst die Erbringung von anderen Leistungen (Rehabilitationsmaßnahmen), um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, eine Verschlimmerung zu verhindern oder um die Pflegebedürftigkeit zu mindern.

Auf der Grundlage des MDK-Gutachtens entscheidet dann die Pflegekasse über die maßgebende Pflegestufe und teilt dem Pflegebedürftigen das Ergebnis mit. Die Leistungen beginnen ab Antragstellung, frühestens jedoch von dem Zeitpunkt, an dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

## 3. Pflegeversicherung

### 3.4 Häusliche Pflege

Zu Ihrer Entlastung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung, der Grund- und der Behandlungspflege können Sie auf zahlreiche ambulante Pflege- und Hilfsdienste zurückgreifen. Eine Auflistung der zurzeit bekannten Pflegedienste und Sozialstationen finden Sie unter Punkt 4.1 Sozialstationen und Pflegedienste.

#### Leistungen der Pflegekasse bei häuslicher Pflege

##### Pflegegeld

Wenn Sie von Angehörigen, Nachbarn oder Freunden gepflegt werden, erhalten Sie eine Geldleistung, deren Höhe sich an der Pflegestufe orientiert.

Pflegestufe	I	II	III
Seit 1. Januar 2012	235 €	440 €	700 €

##### Pflegesachleistungen

Bei der Pflege durch eine Sozialstation oder einen Pflegedienst wird eine Sachleistung gewährt, das heißt, die Pflegekasse rechnet direkt mit der Sozialstation bzw. dem Pflegedienst bis zu einer Höchstgrenze ab.

Pflegestufe	I	II	III
Seit 1. Januar 2012	450 €	1.100 €	1.550 €

##### Kombinationsleistungen

Pflegegeld und Pflegesachleistungen können auch kombiniert werden. Bei einer solchen Kombination wird der nicht genutzte Prozentsatz der Pflegesachleistung als gekürztes Pflegegeld ausgezahlt.



Treppenlifter überwindet Stufen im Haus



**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**

Beratung  
Alten- und Krankenpflege  
Palliativpflege  
Betreuungsdienste  
und Alltagshilfen

## Häusliche Pflege

**Diakoniestation Hattingen-Sprockhövel**  
Hattinger Straße 39  
45549 Sprockhövel  
Tel. 0 23 24 - 7 70 06  
[www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de)

Nebenstelle Hattingen  
Augustastr. 9  
45525 Hattingen  
Tel. 0 23 24 - 2 84 24

### 3.4 a Häusliche Pflege in der Sozialhilfe

Liegen nach Feststellung des Medizinischen Dienstes die Voraussetzungen für eine Pflegestufe nicht vor oder ist der tatsächliche Pflegebedarf höher als die pauschalierte Sachleistung der Pflegekasse, kann unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen Hilfe zur Pflege aus Mitteln der Sozialhilfe gewährt werden. Dabei werden die Leistungen in der Regel nicht pauschaliert, sondern entsprechend dem tatsächlichen Bedarf gewährt. Wenden Sie sich an den Fachbereich Soziales und Wohnen, Ulrich Meding, Telefon 204-5522.

### 3.5 Besonderer Betreuungsbedarf

Ein besonderer Betreuungsbedarf im Rahmen der Pflegeversicherung besteht für den Personenkreis der Pflegebedürftigen „der Pflegestufe I, II oder III mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder einer psychischen Erkrankung, bei denen der Medizinische Dienst der Krankenversicherung im Rahmen der Begutachtung nach § 18 als Folge der Krankheit oder Behinderung Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens festgestellt hat, die dauerhaft zu einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz geführt haben.“ (§ 45 a SGB XI)

Diesem Personenkreis stehen je nach Betreuungsbedarf ein Grundbetrag und ein erhöhter Betrag zu. Der Betreuungsbetrag beträgt bis zu 100 € monatlich (Grundbetrag) beziehungsweise 200 € monatlich (erhöhter Betrag), also jährlich 1.200 € beziehungsweise 2.400 €. Personen mit einem vergleichsweise geringeren allgemeinen Betreuungsaufwand erhalten den Grundbetrag.

Personen mit einem im Verhältnis dazu höheren allgemeinen Betreuungsbedarf bekommen den erhöhten Betrag. Der Betreuungsbedarf steht auch Menschen zu, die noch nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung in die Pflegestufe I erfüllen, jedoch einen Anspruch auf diese zusätzliche Betreuungsleistung haben.

Eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz kann sehr unterschiedliche Beaufsichtigungs- und Betreuungsnotwendigkeiten nach sich ziehen. Aus diesem Grunde hat der Gesetzgeber darauf verzichtet, die Leistungen konkret zu benennen. Beispiele für qualitätsgesicherte Anleitungs- und Betreuungsleistungen sind unter anderem:

- Beaufsichtigung, insbesondere zur Entlastung von pflegenden Angehörigen bei Störungen des Tag- und Nachtrhythmus, bei der Gefahr unkontrollierten Verlassens des Wohnbereiches und/oder Verkennen oder Verursachen gefährdender Situationen
- Training von Alltagskompetenzen und tagesstrukturierenden Maßnahmen
- Anleitung und Unterstützung bei der Aufnahme sinnvoller Betätigungen und Beschäftigungen
- Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten
- Gespräche führen, Unterhaltung fördern mit dem Ziel der Aktivierung

### 3.6 Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist eine auf höchstens vier Wochen begrenzte vollstationäre Versorgung von Pflegebedürftigen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an diejenigen,

### 3. Pflegeversicherung

deren Versorgung vorübergehend nicht sichergestellt ist, zum Beispiel wenn pflegende Angehörige krank werden, Urlaub machen oder aus anderen Gründen ausfallen. Kurzzeitpflege ist auch dann sinnvoll, wenn ein Pflegebedürftiger nach einer Krankenhausbehandlung zu Hause noch nicht zurechtkommt. Sie dient dann der Rehabilitation. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedürftigen Aufwendungen bis zu 1.550 € für höchstens vier Wochen pro Kalenderjahr. Die vier Wochen müssen nicht zusammenhängend genommen werden.



Entspannung im Hattinger Hügelland



Ambulante Dienste



Kurzzeitpflege



Psychiatrische Pflege



## Häusliche Pflege ist Vertrauenssache!

Bei der Pflege von alten und kranken Menschen kommt es auf Fachkenntnis und Zuverlässigkeit an.

Gesicherte Pflege durch qualifiziertes Personal in allen medizinischen Teilbereichen bieten wir an 365 Tagen im Jahr, mit Fachkompetenz und Erfahrung sind wir für Sie da, zu verabredeten Betreuungszeiten oder im akuten Notfall.



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin!

**EA** **hattingen**  
**GD** **ambulante**  
**dienste**

EVK hattingen ambulante dienste gGmbH

**Ambulante Dienste** Telefon: 02324 502-480

**Kurzzeit- und Tagespflege** Telefon: 02324 503-936

Sie finden uns auch im Internet

[www.die-ambulanten-dienste.de](http://www.die-ambulanten-dienste.de)

### 3.7 Verhinderungspflege

Ist der Pflegebedürftige mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt worden, besteht die Möglichkeit, häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, kurz „Verhinderungspflege“ genannt, in Anspruch zu nehmen. Bei Verhinderungspflege übernimmt die Pflegekasse ebenfalls die Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 1.550 € im Jahr. Der Betrag ist unabhängig von der Pflegestufe. Die Verhinderungspflege kann von Fremden, Verwandten, Nachbarn, aber auch von professionellen Pflegediensten oder einem Pflegeheim erbracht werden.

Es kommt nicht darauf an, dass derjenige, der die Verhinderungspflege erbringt, durch einen Versorgungsvertrag zugelassen wurde. Ausschlaggebend für die Höhe des von Pflegekassen zu zahlenden Betrages ist die Frage, von wem die Verhinderungspflege erbracht wird. Zur Klärung des jeweiligen individuellen Leistungsanspruchs empfiehlt sich vor Inanspruchnahme der Verhinderungspflege auf jeden Fall ein Beratungsgespräch mit der Pflegekasse.

### 3.8 Kombination Verhinderungspflege/Kurzzeitpflege

Die Leistungen der Kurzzeitpflege und der Verhinderungspflege sind zeitlich jeweils auf vier Wochen im Kalenderjahr begrenzt. Es ist jedoch möglich, beide Leistungen nacheinander in Anspruch zu nehmen, sodass in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. ein Zeitraum von acht Wochen überbrückt werden kann.

### 3.9 Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, den Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu erhalten. Reichen die Hilfestellungen durch die Angehörigen nicht mehr aus und kann die Unterstützung auch durch die ambulanten Dienste nicht mehr in genügendem Maße abgedeckt werden, bieten Einrichtungen der Tagespflege eine Alternative zum Pflegeheim. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

### 3.10 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Bis zu 31 € im Monat übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten für Hilfsmittel, die für den Verbrauch bestimmt sind (z. B. Inkontinenzeinlagen). Technische Hilfsmittel sind beispielsweise Pflegebetten oder Badewannenlifter. Sie sollen, wenn möglich, leihweise zur Verfügung gestellt werden. Es muss vom Versicherten ein Eigenanteil von höchstens 25 € je Mittel selbst gezahlt werden (es sei denn, es liegt eine Zuzahlungsbefreiung vor). Falls es für die Pflege in der eigenen Wohnung notwendig ist, können Veränderungen in der Wohnung durchgeführt werden. So kann es sein, dass die Türen verbreitert werden müssen, damit ein Rollstuhl genutzt werden kann, vielleicht sind auch Veränderungen im Badezimmer notwendig. Auch der Umzug in eine barriereärmere Wohnung kann notwendig werden. Die Pflegeversicherung übernimmt bis zu 2557 € je Maßnahme, wobei ein angemessener Eigenanteil in Abhängigkeit vom Einkommen des Pflegebedürftigen geleistet werden muss.

## 3. Pflegeversicherung

### 3.11 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung

Beschäftigte, die nahe Angehörige pflegen, können mit einer schriftlichen Vereinbarung und ihrem Arbeitgeber ihre Arbeitszeit über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren auf bis zu 15 Stunden Wochenarbeitszeit reduzieren. Das Gehalt wird in dieser Zeit um die Hälfte des reduzierten Arbeitsentgeltes aufgestockt. Nach der Familienpflegezeit bleibt das Gehalt reduziert, bis der Gehaltsvorschuss wieder ausgeglichen ist. Vollzeitbeschäftigte haben beispielsweise die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit zu halbieren und 75 % des bisherigen Bruttoeinkommens zu erhalten. Im Anschluss an die Pflegephase arbeiten sie wieder voll und erhalten weiterhin 75 % ihres Gehalts, bis das Zeitkonto wieder ausgeglichen ist. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Familienpflegezeit. Sie wird als individuelle Vereinbarung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber geregelt.

Wenn ein nah verwandter Mensch, der mindestens in Pflegestufe I eingestuft wurde, ambulant gepflegt wird, besteht ein Anspruch auf Pflegezeit (bei Arbeitnehmern mit mehr als 15 Beschäftigten). Die Pflegezeit ist die unbezahlte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu sechs Monaten zur Pflege des nahen Angehörigen. Die Pflegezeit muss dem Arbeitgeber mindestens zehn Tage vor Inanspruchnahme angekündigt werden.

Bei akuter Pflegebedürftigkeit des nahen Angehörigen haben Arbeitnehmer das Recht, bis zu zehn Tage von der Arbeit fernzubleiben, um die Pflege zu organisieren.

Bei uns sind Sie  
in Guten Händen  
**Bei uns sind Sie  
in guten Händen**

#### Praxis für Logopäde Ursula Seeberger

Logopädin  
Castillo-Morales-Therapeutin  
Lerntherapeutin



Patienten aller Altersgruppen finden Hilfe bei Störungen:

- der Sprache
- des Sprechens
- der Stimme
- der Nahrungsaufnahme
- des Schluckens
- der auditiven Wahrnehmung
- Leserechtschreibschwäche (LRS)
- Dyskalkulie (Rechen-schwäche)

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an!  
Telefon: 0 23 24/ 57 05 56

Praxis für Logopädie  
Ursula Seeberger  
Im Schneppenkamp 10  
45525 Hattingen

### 3.12 Vollstationäre Pflege

Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in einem Pflegeheim untergebracht werden. Die Notwendigkeit einer Heimunterbringung muss durch den Medizinischen Dienst geprüft werden. Der Antrag dafür ist bei Ihrer Pflegekasse zu stellen. Reichen Rente und sonstige Einkünfte und Vermögen nicht aus, so erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss vom Kreissozialamt. Der Antrag für die Hilfen ist im Fachbereich Soziales und Wohnen, Seniorenbüro der

Stadt Hattingen, bei Tanja Meis 204-5520 Buchstaben A – I, Ulrich Meding 204-5522 Buchstaben J – Q oder Jürgen Siepermann 204-5511 Buchstaben R – Z zu stellen.

Folgende Unterlagen werden für die Antragstellung benötigt:

- Bescheid der Pflegekasse beziehungsweise Bescheinigung der Pflegekasse über die Notwendigkeit der Heimunterbringung
- Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, Betreuer-Urkunde, Vollmacht, gegebenenfalls Scheidungsurteil

[www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de)

**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**





## Stationäre Pflege

<p><b>Altenzentrum und Wohnanlage Heidehof</b></p> <p>Tel. 0 23 24 - 68 63 0</p> <p>Heideweg 1 45529 Hattingen</p>	<p><b>Haus der Diakonie</b></p> <p>Tel. 0 23 24 - 92 41 13</p> <p>Augustastraße 7 45525 Hattingen</p>	<p><b>Martin-Luther-Haus</b></p> <p>Tel. 0 23 24 - 92 31 0</p> <p>Waldstraße 51 45525 Hattingen</p>
--	---	---





### 3. Pflegeversicherung

- letzte Rentenanpassungsmittelungen, Werksrente, sonstige Renten, Pension
- Leistungen aus Verträgen (Vertrag beifügen), Nachweise über Miet- oder Pachteinnahmen, Zinseinkünfte, sonstige Einkünfte
- vollständige Girokontoauszüge der letzten sechs Monate mit dem aktuellen Auszug
- Policen von Lebens- u. Sterbeversicherungen mit aktuellen Angaben über die Höhe der Rückkaufswerte, ggf. Negativbestätigung des Versicherers
- Sparbücher mit den Geldbewegungen der letzten zehn Jahre; gegebenenfalls auch Vorsparbücher, gegebenenfalls Guthabenstand aktualisieren
- sonstige Nachweise über Sparvermögen: Sparbriefe, Wertpapiere, Bausparguthaben, Festgeld, Genossenschaftsanteile (bei Banken, Wohnungsgenossenschaften)
- Nachweise über sonstiges Vermögen: Erbteile, wertvolle Möbel, Bilder, Briefmarken, Münzen, Kraftfahrzeug
- evtl. Nachweis über Grundvermögen: Grundbuchauszug, Rentabilitätsberechnung beifügen
- vollständige Ablichtung von Schenkungs- und Übertragungsverträgen

Der Antrag zur Heimaufnahme muss direkt bei dem betreffenden Alten- und Pflegeheim erfolgen. Bei Fragen zu all diesen genannten Punkten wenden Sie sich bitte an das Seniorenbüro der Stadt Hattingen, Telefon: Tanja Meis 204-5520 oder Jürgen Siepermann 204-5511.

Pflegestufe	I	II	III	Härtefälle
seit 1. Januar 2012	1.023 €	1.279 €	1.550 €	1.918 €



Generationen II

## 4. AMBULANTE UND STATIONÄRE VERSORGUNG

### 4.1 Sozialstationen und Pflegedienste

Zu Ihrer Entlastung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung, der Grund- und der Behandlungspflege können Sie auf zahlreiche ambulante Pflege- und Hilfsdienste zurückgreifen.

Hier eine Auflistung der zurzeit bekannten Pflegedienste:

Einrichtung	Ansprechpartner	Adresse/Telefon	Telefon
Ambulante Dienste des Ev. Krankenhauses	Frau Wiebusch	Bredenscheider Straße 60 45525 Hattingen	502480
Privater Pflegedienst Dahlhaus	Herr Dahlhaus	Hauptstraße 73, 45549 Sprockhövel	77333
AWO-Sozialstation Hattingen und Sprockhövel	Herr Kaczinski Frau Ohlendorf	Eickerstraße 23, 45549 Sprockhövel	78559
Caritas Sozialstation Hattingen	Frau Müller	Sprockhöveler Straße 4 45527 Hattingen	2390939
Diakoniestation Hattingen/Sprockhövel	Herr Maus	AugustasträÙe 9, 45525 Hattingen	77006 28424



## 4. Ambulante und stationäre Versorgung

Häusliche ambulante Pflege (Hattinger Alten- und Schwerbehindertenpflege)	Frau Schwerte	Marxstraße 73, 45527 Hattingen	67139
Pro Retis	Frau Kweseleit	St.-Georg-Str. 10, 45525 Hattingen	85800
Ambulante Pflege Margitta Heil Arkanum mobil	Frau Pötz	Essener Str. 56, 45529 Hattingen	45594
MaxiPflege	Frau Zentmeier	Walter-Schneider-Platz 3 45525 Hattingen	501012
Ambulante Gesundheits- und Krankenpflege ABC	Herr Esch Frau Ullmann	Rauendahlstraße 1 45529 Hattingen	594922
Ambulante Pflege Künzel	Herr Künzel	Marxstraße 37, 45527 Hattingen	3912722 oder -23
Pflege und Hilfe Zu Hause	Frau Boecker	Bredenscheider Straße 139 45527 Hattingen	9023523

Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen  
**Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen**



Marxstraße 37  
 45527 Hattingen  
 ☎ 023 24/3 91 27 22

Homepage  
[www.ambulante-pflege-kuenzel.de](http://www.ambulante-pflege-kuenzel.de)

E-Mail  
[ambulante-pflege-kuenzel@t-online.de](mailto:ambulante-pflege-kuenzel@t-online.de)

**24 h für Sie da**

## 4. Ambulante und stationäre Versorgung

Wir sorgen uns um Ihr Wohl  
Wir sorgen uns um Ihr Wohl



# Malteser

...weil Nähe zählt.

 **0 23 24/9 20 60**

## Menüservice

- ✓ Auswahl aus 7 Menüs  
inkl. Nachtisch
- ✓ täglich frisch und heiß  
7 Tage die Woche
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ keine Lieferkosten

[www.malteser-hattingen.de](http://www.malteser-hattingen.de)

### 4.2 Essen auf Rädern

Häusliche ambulante Pflege Schwerte 67139, Diakoniestation Hattingen/Sprockhövel 9022474, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Witten gGmbH 02302 910160 oder 9101612, Johanniter Menüservice, Regionalverband Ruhr-Lippe 0800 0939900 gebührenfrei (ausschließlich Tiefkühlkost), S&D Service und Dienstleistungen 02327 602930, Meyer Menü 0800 1501505, Menüservice EN, Dirk Wiegold 02324 78597.

Weitere Anbieter werden über die verschiedenen Sozialstationen und Pflegedienste vermittelt. Wenn Essen auf

#### Menüservice – EN

*täglich frisch auf Ihren Tisch nach Hause*

#### Dirk Wiegold

Sirrenbergstraße 15  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 023 24/7 85 97  
Fax: 023 24/90 32 77  
[dirk.wiegold@t-online.de](mailto:dirk.wiegold@t-online.de)  
Mobil: 01 72/2 70 46 59



**DRK** zu Hause.  
Lange gut leben.



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

## Hausnotruf • Menüdienst

Infos unter: **0180 365 0180**  
Festnetzpreis 9 ct/min; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min

## 4. Ambulante und stationäre Versorgung

Rädern notwendig ist, da es nicht mehr selbstständig zubereitet werden kann, kann bei geringem Einkommen und Vermögen ein Antrag auf „Essen auf Rädern“ beim Fachbereich Soziales und Wohnen gestellt werden.

Ein Anteil der Kosten kann unter bestimmten Voraussetzungen übernommen werden. Telefon: 204-5563

### 4.3 Hausnotruf

Mit dem Hausnotruf können ältere alleinstehende Menschen und Menschen mit Behinderungen Tag und Nacht Hilfe holen – ganz einfach per Knopfdruck. Mit einem sogenannten Funkfinger wird Kontakt zum Hausnotruf-Anbieter aufgenommen. Die Zentrale des Anbieters leitet nach Eingang des Notrufs sofort Hilfsmaßnahmen ein oder setzt sich mit dem vorher festgelegten Ansprechpartner in Verbindung. Das kann ein Verwandter oder ein Nachbar sein. Der Funkfinger ist ein kleines, handliches Gerät und sollte immer bei sich getragen werden.

Der Notruf kann so jederzeit in der Wohnung ausgelöst werden. Manche Anbieter bieten die Schlüsselhinterlegung an und schicken im Bedarfsfall eigene Mitarbeiter/-innen zum Hilfesuchenden. Dieser Service ist monatlich teurer, im Preis sind aber mögliche notwendige Einsätze bereits enthalten. Liegt eine Pflegestufe vor, kann die (Teil-) Kostenübernahme bei der Pflegeversicherung beantragt werden.

Für die Installation des Hausnotrufsystems muss ein Telefonanschluss vorhanden sein. Hausnotrufdienste werden von den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und von privaten Unternehmen angeboten.

## S & D Seniorenbetreuung

### -WOHNBEGLEITENDE BETREUUNG-

- ◆ Mahlzeitservice - Menübringdienst
- ◆ Firmen- u. Tagesstättenverpflegung
- ◆ Getränkeheimdienst
- ◆ Haus-, Hof- u. Wohnungsbetreuung auch in Abwesenheit
- ◆ Haushaltshilfen
- ◆ Textil-, Wäscherei- u. Bügelservice
- ◆ Einkaufsdienst
- ◆ Hausnotruf

Unsere telefonische HOTLINE 01 60 - 8 84 94 40  
Montag-Freitag 7.30-21.00 h Wochenenden und Feiertage 9.00-16.00 h

S&D Service & Dienstleistungen – Soziale Dienste Strüken  
Kantstr. 10 • 44867 Bochum • Tel. 0 23 27 - 60 29 30



## Malteser

...weil Nähe zählt.

 0 23 24/9 20 60

## Hausnotrufdienst

- ✓ Sicherheit in gewohnter Umgebung
  - ✓ schon ab 18,36 € pro Monat
  - ✓ schnelle Hilfe per Knopfdruck
  - ✓ keine Zusatzkosten bei Einsätzen
- ✓ Hilfestellung bei Kostenübernahme durch Pflegekasse

[www.malteser-hattingen.de](http://www.malteser-hattingen.de)

## 4. Ambulante und stationäre Versorgung

Anbieter:

- DRK, Annenstraße 9, 58453 Witten, Telefon: 02302 910160
- Malteser Steinhagen 11, 45525 Hattingen, Telefon: 02324 92060
- Malteser Hilfsdienst e. V., Finkestraße 9, 47119 Duisburg, Telefon kostenfrei: 0800 8099033

- AWO Unterbezirk Unna, Unnerer Straße 29 a, 59174 Kamen, Telefon: 02307 797067
  - Johanniter Regionalverband Ruhr-Lippe, Schillerstraße 18 d, 58089 Hagen, Telefon: 02331 939922 und 0800 0939900 gebührenfrei
- Hausnotrufe werden auch über die verschiedenen Sozialstationen und Pflegedienste vermittelt.

### 4.4 Pflegeheime

Einrichtung	Ansprechpartner	Adresse	Telefon
Altenheim Heidehof	Herr Roepke, Frau Heupel	Heideweg 1, 45529 Hattingen	6863151
Altenheim St. Josef	Frau Quellmann, Frau Kloye	Brandtstraße 9, 45525 Hattingen	59960
Emmy-Kruppke-Zentrum	Herr Dombrowski	Thingstraße 18, 45527 Hattingen	96010
Haus der Diakonie	Frau Schmidt, Herr Roepke	Augustastraße 7, 45525 Hattingen	92410
Martin-Luther-Haus	Frau Buchs	Waldstraße 51, 45525 Hattingen	92310
Seniorenzentrum St. Mauritius	Herr Feldmann	Essener Straße 26, 45529 Hattingen	686560

### 4.5 Kurzzeit- und Tagespflege

Kurzzeitpflege	Herr De Rosa	Waldstraße 47 45525 Hattingen	502936
Kurzzeitpflege	Frau Aniol	Dr.-C.Otto-Straße 27 44879 Bochum	0234-5174500
Tagespflege	Frau Scheiner-Greifenberg	Waldstraße 47 45525 Hattingen	502938
Tagespflege	Frau Eilers, Frau Schröter	Bochumer Straße 8 45549 Sprockhövel	6859519

Kurzzeitpflegeplätze sind auch in den Pflegeheimen eingestreut.

## 5. Sonstige Dienstleistungen und finanzielle Unterstützung

### 5. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN / FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

#### 5.1 Grundsicherung

Seit dem 01.01.2005 ist das Grundsicherungsgesetz in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) eingeflossen. Anspruchsberechtigt sind generell Personen,

- a) die vor dem 01.01.1947 geboren sind und somit das 65. Lebensjahr bereits vollendet haben, die nach dem 31.12.1946 geboren sind und somit einer angehobenen Altersgrenze unterliegen (§ 41 Abs. 2 SGB XII) oder
- b) zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr (bzw. zwischen dem 18. Lebensjahr und der angehobenen Altersgrenze), die auf Dauer dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen (§ 41 Abs. 3 SGB XII).

Die tatsächliche Höhe der Grundsicherung richtet sich nach der Individualität des Einzelfalles und kann nicht pauschal als Betrag festgelegt werden. Grundsätzlich gilt jedoch die Faustregel:

#### **Bedarf minus Einkommen = Höhe der Grundsicherung**

Der zu berücksichtigende Bedarf orientiert sich hierbei sowohl am Gesetz und den darauf basierenden Richtwerten als auch an den Gegebenheiten des Einzelfalles. Grundlage zur Bedarfsermittlung ist der so genannte Eckregelsatz, der durch Rechtsverordnung festgelegt wird. Hinzu kommen eventuelle Mehrbedarfszuschläge (einzelfallabhängig) sowie die angemessenen Kosten der Unterkunft und der Heizung.

Als Einkommen im Sinne des SGB XII sind grundsätzlich alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert, wie Arbeitseinkommen, Renten, Kindergeld sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu verstehen. Vom vorhandenen Einkommen können, falls vorhanden, bestimmte Versicherungsbeiträge sowie andere Freibeträge abgesetzt werden. Vor der Gewährung von Grundsicherungsleistungen wird geprüft, ob Vermögen vorhanden ist.

Dies können zum Beispiel sein: größere Barbeträge oder sonstige Geldwerte, wie der Rückkaufwert einer Lebensversicherung – sobald ein bestimmter Wert überschritten wird – oder ein vorhandener hochwertiger Pkw, der nicht aus persönlichen Gründen zwingend benötigt wird.

Weitere Informationen zum Thema Grundsicherung erteilt auf Anfrage der Fachbereich Soziales und Wohnen. Lassen Sie sich bei telefonischen Auskünften direkt mit den zuständigen Sachbearbeitern verbinden oder sprechen Sie persönlich nach Terminvereinbarung bei uns vor.

Wenn Sie vor dem Anruf Ihre Unterlagen griffbereit haben, kann bereits telefonisch Auskunft gegeben werden, ob der Antrag bewilligt werden kann.

Auskunft und Beratung zur Grundsicherung erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern:

**Helga Nickel** – 204-5563 für die Buchstaben A – Kn

**Marcel Rudka** – 204-5513 für die Buchstaben Ko – R

**Gabriele Romeike** – 204-5512 für die Buchstaben S – Z

### 5.2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt steht demjenigen zu, der für einen vorübergehenden Zeitraum von mehr als sechs Monaten (nicht jedoch auf Dauer) nicht mehr arbeiten kann oder nicht in Arbeit zu vermitteln ist und seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus seinem Einkommen und/oder Vermögen sicherstellen kann.

Die tatsächliche Höhe der Hilfe zum Lebensunterhalt richtet sich nach der Individualität des Einzelfalles und kann nicht pauschal als Betrag festgelegt werden. Grundsätzlich gilt jedoch die Faustregel: Bedarf minus Einkommen = Höhe der Leistung der Hilfe zum Lebensunterhalt. Der zu berücksichtigende Bedarf orientiert sich hierbei sowohl am Gesetz und an den darauf basierenden Richtwerten als auch an den Gegebenheiten des Einzelfalles. Grundlage zur Bedarfsermittlung ist der sogenannte Eckregelsatz, der durch Rechtsverordnung festgelegt wird. Hinzukommen eventuelle Mehrbedarfzuschläge (einzelfallabhängig) sowie die angemessenen Kosten der Unterkunft und der Heizung.

Durch die Einführung des SGB XII zum 01.01.2005 beschränkt sich die Gewährung von einmaligen Beihilfen auf folgende Bedarfe:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten,
- Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich Schwangerschaft und Geburt,
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

Der Antrag muss vor Eintritt des Bedarfsfalls gestellt werden, da keine Erstattung von bereits erbrachten Leistungen erfolgen kann.

Unter Einkommen im Sinne des SBB XII sind grundsätzlich alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert, wie Arbeitseinkommen, Renten, Kindergeld sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu verstehen. Vom vorhandenen Einkommen können, falls vorhanden, bestimmte Versicherungsbeiträge und andere Freibeträge abgesetzt werden.

Neben dem Einkommen wird vor der Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt geprüft, ob Vermögen vorhanden ist, welches vor der Sozialhilfegewährung zur Bestreitung des Lebensunterhaltes verwertet werden muss.

Dies können zum Beispiel sein: größere Barbeträge oder sonstige Geldwerte, wie der Rückkaufwert einer Lebensversicherung – sobald ein bestimmter Wert überschritten wird – oder ein vorhandener hochwertiger Pkw, der nicht aus persönlichen Gründen zwingend benötigt wird. Ferner handelt es sich hierbei um eine nachrangige Leistung.

Demzufolge wird hier eine Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der vorrangig zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen vorgenommen.

Weitere Informationen zum Thema Sozialhilfe erteilt auf Anfrage Ihr Fachbereich Soziales und Wohnen.

Auskunft und Beratung zur Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Sie bei Susanne Bramkamp, Telefon 204-5523.



## 5. Sonstige Dienstleistungen und finanzielle Unterstützung

### 5.3 Schwerbehindertenangelegenheiten

Schwerbehinderte im Sinne des Gesetzes sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 %. Der Antrag ist an den Ennepe-Ruhr-Kreis, Sachgebiet: Hilfen für Behinderte zu richten. Grundsätzlich wird das Vorliegen einer Behinderung nur auf Antrag des Betroffenen festgestellt. Eine Ausnahme gilt hinsichtlich der Unfallversicherung und der Sozialhilfe, die beide vor oder bei Bekanntwerden der Behinderung bzw. einer damit verbundenen Hilfebedürftigkeit von sich aus tätig werden müssen.

Antragsannahmestellen bei der Stadt Hattingen sind die Verwaltungsnebenstelle Welper, Im Welperfeld 23 und das Bürgerbüro, Bahnhofstraße 48.

### 5.4 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiungen

Wer sich von der Rundfunkgebührenpflicht befreien lassen möchte, muss den Antrag direkt zur GEZ schicken. Die Stadt ist dafür wegen einer Gesetzesänderung nicht mehr zuständig. Notwendige Unterlagen: Als Nachweis benötigt die GEZ neben dem ausgefüllten Antragsformular zum Beispiel einen aktuellen Sozialhilfebescheid, den Bescheid über den Bezug von Grundsicherung, den Leistungsbescheid über den Bezug von ALG II oder Sozialgeld, den Bescheid über den Bezug von Asylbewerberleistungen, einen BAföG-Bescheid oder einen Schwerbehindertenausweis mit „RF-Vermerk“. Man kann der GEZ auch eine Kopie des Bescheides schicken, wenn man sich vom Bürgerbüro, vom Fachbereich Soziales und Wohnen oder der Job- Agentur EN – Regio-

nalstelle Hattingen auf dem Antragsformular bestätigen lässt, dass die Daten mit denen des Originals übereinstimmen.

Antragsannahmestelle bei der Stadt Hattingen ist das Bürgerbüro, Bahnhofstraße 48.

### 5.5 Telefongebührenermäßigung

Eine Ermäßigung der Telefongebühren kann in jedem T-Punkt beantragt werden. Bereitgestellt wird eine Gebührenermäßigung des Anschlusses. Für den Antrag benötigen Sie den Befreiungsbescheid für die Rundfunk- und Fernsehgebühren.

### 5.6 Weitere Hilfen

Das Sozialgesetzbuch XII bietet für die verschiedensten Lebensbereiche besondere Hilfen an. Diese Hilfen sind in der Regel abhängig vom Einkommen und Vermögen der Hilfesuchenden. Das Einkommen ist im Rahmen bestimmter Einkommensgrenzen einzusetzen. Das Einkommen unterhalb der im Einzelfall anzuwendenden Einkommensgrenze bleibt in der Regel anrechnungsfrei, das die Einkommensgrenze übersteigende Einkommen ist in angemessenem Umfang einzusetzen.

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen unterscheidet sich in viele verschiedene Arten:

- Hilfe zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege

## 5. Sonstige Dienstleistungen und finanzielle Unterstützung

- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Altenhilfe
- Blindenhilfe
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen
- Bestattungskosten

Weitere Informationen zum Thema Hilfe in besonderen Lebenslagen erteilt auf Anfrage Ihr Fachbereich Soziales und Wohnen. Lassen Sie sich bei telefonischen Auskünften direkt mit den zuständigen Sachbearbeitern verbinden oder sprechen Sie persönlich bei uns vor.

Telefonischer Kontakt:

Ulrich Meding 204-5522, Tanja Meis 204-5520

### 5.7 Kriegsofopferfürsorge

Unter Kriegsofopferfürsorge sind Leistungen zu verstehen, die an Kriegsbeschädigte bzw. deren Witwen gezahlt werden. Als Nachweis für einen grundsätzlichen Anspruch gelten die entsprechenden Bescheide des jeweilig zuständigen Versorgungsamtes. Die Leistungen sind ähnlich denen der Hilfe zum Lebensunterhalt, jedoch gelten für die Gewährung andere Einkommensvoraussetzungen, das heißt, zu berücksichtigende Freibeträge liegen höher.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge können sein:

- Erholungsfürsorge
- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt
- einmalige Beihilfen (zum Beispiel Bekleidung oder Renovierung)
- Altenhilfe

- Kfz-Beihilfe
- Taxipauschale

Für die Kriegsofopferfürsorge werden im Fachbereich Soziales und Wohnen lediglich die Anträge aufgenommen, die dann zur weiteren Bearbeitung an die Kreisverwaltung Schwelm bzw. an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe weitergeleitet werden. Weitere Informationen zum Thema Kriegsofopferfürsorge erteilt auf Anfrage Ihr Fachbereich Soziales und Wohnen.

Telefonischer Kontakt: Ulrich Meding 204-5522

### 5.8 Das persönliche Budget für behinderte Menschen

Das persönliche Budget kann als Alternative für alle Leistungen zur Teilhabe eingerichtet werden. Leistungen zur Teilhabe umfassen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Über die Leistungen zur Teilhabe hinaus können einbezogen werden Leistungen der Krankenkassen und Pflegekassen, Leistungen der Träger der Unfallversicherung bei Pflegebedürftigkeit sowie Hilfen zur Pflege durch den Sozialhilfeträger, die sich auf alltägliche und regelmäßig wiederkehrende Bedarfe beziehen und als Geldleistung oder Gutschein erbracht werden können (sogenanntes trägerübergreifendes persönliches Budget). Das persönliche Budget soll behinderten Menschen ermöglichen, Leistungen zur Teilhabe selbstständig einkaufen und bezahlen zu können. Es ergänzt somit die bisher üblichen Dienst-

## 5. Sonstige Dienstleistungen und finanzielle Unterstützung

oder Sachleistungen, kann jedoch nur für Leistungen erbracht werden, auf die der behinderte Mensch auch ohne Budget einen Anspruch hat.

Beantragen kann man das persönliche Budget unter anderem beim Fachbereich Soziales und Wohnen (Ansprechpartner ist Ulrich Meding, Telefon: 204 5522). Sollen mehrere Träger bei der Budgeterstellung mit einbezogen werden (zum Beispiel Pflegekasse, Integrationsamt oder Agentur für Arbeit), kann der Antrag auch bei diesen Stellen eingereicht werden.

### 5.9 Rentenberatung

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Vor allem Versicherte „rentennaher Jahrgänge“ haben viele Fragen wie zum Beispiel:

- Wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen? Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?

Für Auskünfte stehen folgende Stellen zur Verfügung:

Das Rentenbüro der Stadt Hattingen  
Ansprechpartner:  
Hans-Dieter Albrecht, Barbara Hartmann, Elke Kloska  
Bahnhofstraße 48,  
Telefon: 204-4037, 4038 oder 4039.

### 5.10 Prozesskostenbeihilfe

Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, können bei Bedarf Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen. Für alle rechtlichen Fragen und Probleme stehen Ihnen die Rechtspfleger beim Amtsgericht zu Verfügung.

Dort können Anträge gestellt und rechtsrelevante Äußerungen zu Protokoll gegeben werden.

Auskünfte erteilt das  
Amtsgericht Hattingen  
Bahnhofstraße 9, 45525 Hattingen  
Telefon: 5050



## 6. WOHNEN IM ALTER

### 6.1 Bewilligung von Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zu viel für den, der ein geringes Einkommen hat. Deswegen leistet der Staat in solchen Fällen finanzielle Hilfe: das Wohngeld. Es wird als Zuschuss gezahlt und muss nicht zurückgezahlt werden.

Wohngeld gibt es als:

- Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung, eines Zimmers sowie für
- Bewohner eines Wohn- oder Altenheimes
- Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung

Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Voraussetzungen:

Ob Wohngeld bewilligt werden kann und wenn ja, in welcher Höhe, hängt von drei Faktoren ab:

- Größe des Haushalts
- Höhe des Gesamteinkommens
- Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung

Wohngeld gibt es für Wohnraum in einem Alt- oder Neubau und für öffentlich geförderte und frei finanzierte Wohnungen. Erfüllen Sie die Bedingungen, wird das Wohngeld in der Regel für zwölf Monate bewilligt, und zwar ab dem 1. des Monats, in dem Sie den Antrag gestellt haben. Danach ist ein neuer Antrag zu stellen.

Eine Erhöhung des Wohngeldes im laufenden Bewilligungszeitraum ist auf Antrag möglich, wenn die zuschussfähige Miete oder Belastung um mehr als 15 % gestiegen ist oder sich das anrechenbare Gesamteinkommen um mehr als 15 % verringert hat. Das Wohngeld kann sich verringern oder ganz wegfallen, wenn sich das anrechenbare Gesamteinkommen um mehr als 15 % erhöht hat.

Ausschluss vom Wohngeld: Seit 01.01.2005 sind Empfänger bestimmter Sozialleistungen vom Wohngeld ausgeschlossen. Dies sind insbesondere: Bezieher von



Mehrgenerationen Südring

## 6. Wohnen im Alter

Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundversicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung, wenn in diesen Leistungen die Kosten der Unterkunft mit enthalten sind.

Antragsformulare erhalten Sie:

- in der Wohnungsabteilung (Fachbereich Soziales und Wohnen), Hüttenstraße 43, Erdgeschoss,

Zimmer 004, Gabriele Reiche, 204-5551  
für die Buchstaben A – G, J

Zimmer 004: Heike Großmann, 204-5546  
für die Buchstaben M – Z

Zimmer 005: Frau Dietrich, 204-5549  
für die Buchstaben H, I, K, L

Öffnungszeiten: nach telefonischer Terminabsprache  
oder Montag, Dienstag, Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr  
und Donnerstag 14.00 – 15.30 Uhr

- im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 48,
- in der Verwaltungsnebenstelle Welper, Im Welperfeld 23

Dort können Sie auch den ausgefüllten Antrag abgeben.

Weitere Informationen:

Die ausführliche Wohngeld-Broschüre mit Beispielfällen einschließlich der Wohngeld-Tabellen finden Sie im Internet auf der Homepage des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

### 6.2 Wohnberechtigungsschein (WBS)

Wer eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung beziehen will, benötigt hierzu einen gültigen Wohnberechtigungsschein (WBS). Sie erhalten einen WBS, wenn das anzurechnende Gesamteinkommen der Familie die Einkommensgrenze nicht übersteigt. Der WBS ist für ein Jahr gültig. In dem WBS ist die angemessene Wohnungsgröße angegeben. Die Wohnfläche beträgt für Alleinstehende 50 qm, bei zwei Personen 65 qm oder zwei Wohnräume und erhöht sich für jede weitere Person um 15 qm oder einen Wohnraum.

Der WBS kann als „Allgemeiner WBS“ von der Stadt-Wohnungsabteilung des Fachbereichs Soziales und Wohnen erteilt werden, wenn noch nicht feststeht, welche Wohnung der Wohnungssuchende beziehen möchte; sie wird als „gezielter“ WBS ausgestellt, wenn die gewünschte Wohnung, zum Beispiel eine geförderte Altenwohnung, schon feststeht und die Zustimmung des Vermieters zur Gebrauchsüberlassung vorliegt. Einen WBS können Sie erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen. Antragsformulare erhalten Sie: in der Hüttenstraße 43, Erdgeschoss, Zimmer 003 und 005.

Ansprechpartnerin: Helga Arnscheidt, 204-5516 und Frau Steimann, 204-5550

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Terminabsprache oder Montag, Dienstag, Donnerstag 08.30–12.00 Uhr und Donnerstag 14.00–15.30 Uhr

### 6.3 Wohnungsvermittlung

Wenn Sie einen gültigen WBS besitzen, können Sie sich als Wohnungssuchende/r für eine öffentlich geförderte Wohnung (Sozialwohnung) vormerken lassen. Dies gilt auch für öffentlich geförderte Altenwohnungen und altengerechte Wohnungen im Hattinger Stadtgebiet. Es wird empfohlen, sich auch bei den verschiedenen

Wohnungsgesellschaften zu informieren und falls notwendig Mitglied einer Wohnungsgenossenschaft zu werden.

Ansprechpartnerin: Helga Arnscheidt, 204-5516  
 Öffnungszeiten: nach telefonischer Terminabsprache  
 oder Montag, Dienstag, Donnerstag 08.30–12.00 Uhr  
 und Donnerstag 14.00–15.30 Uhr

#### Öffentlich geförderte Seniorenwohnungen in Hattingen

Nr.	Straße	Anzahl	Größe		Eigentümer
1	Flachsmarkt 6, 8, 10, 12	20	9	45 – 50 qm	HWG
			11	55 – 60 qm	HWG*
2	Waldstraße 51 a	12	12	55 – 60 qm	Diak. Werk**
3	Am Stadtmuseum 1, 3 u. 5	12	8	47 qm	Gartenstadt- Hüttenau***
			4	58 qm	
4	Schlangengbusch 1 u. 3	35 davon 5 § 88 a	18	43 – 44 qm	HWG*
			17	57 – 58 qm	
5	Heckenweg 2 u. 4	26 davon 3 § 88 a	7	44 qm	HWG*
			19	57 – 65 qm	
6	Schulstraße 7 u. 9	18	11	41 – 46 qm	Diak.-Werk***
			7	52 – 54 qm	

\* Wohnungen Nr. 1, 4, 5 HWG  
 (Hattinger Wohnstättengenossenschaft,  
 Im Bruchfeld 17, 45525 Hattingen; Telefon: 500 90)

\*\* Wohnungen Nr. 2 u. 6 Diak. Werk  
 (Diakonisches Werk,  
 Martin-Luther-Straße 9 – 11, 58095 Hagen;  
 Telefon: 02331 3809-00)

\*\*\* Wohnungen Nr. 3 Gartenstadt Hüttenau  
 (Gartenstadt Hüttenau,  
 Thingstraße 15, 45527 Hattingen;  
 Telefon: 963 00)

## 6. Wohnen im Alter

### 6.4 Mietpreisüberprüfungen

Sozialwohnungen sind preisgebundener Wohnraum. Für sie darf höchstens die sogenannte Kostenmiete gefordert werden. Dies ist der Mietbetrag, der zur Deckung der laufenden Kapital- und Bewirtschaftungskosten erforderlich ist. Auf Ihren Wunsch wird in begründeten Fällen die Miete für Ihre öffentlich geförderte Wohnung überprüft.

Ansprechpartnerin:

Gabriele Reiche Telefon: 204-5551

### 6.5 Wohnberatung

Die Wohnberatungsstelle des Forschungsinstituts Technologie und Behinderung (FTB) der Evangelischen Stiftung Volmarstein bietet Bürgerinnen und Bürgern der Städte Wetter, Witten, Hattingen, Herdecke und Sprockhövel kostenlose, qualifizierte und unabhängige Unterstützung bei allen Fragen zur Wohnraumanpassung.

Ziel der Beratung ist, die selbstständige Lebensführung von älteren, behinderten oder erkrankten Menschen in ihrer vertrauten Umgebung so lange wie möglich zu erhalten.

In der senioren-/behindertengerechten Demonstrations- und Versuchswohnung und der ständigen Hilfsmittelausstellung des FTB können Lösungsmöglichkeiten für unterschiedliche Problembereiche demonstriert und vielfältige Hilfsmittel von Ratsuchenden und Interessenten ausprobiert werden.

In den Bereichen technische Hilfen und Wohnen

- setzen sich die Mitarbeiter des FTB mit Ihnen zusammen und mit Ihren Problemen auseinander.
- können Sie beim FTB in der Versuchswohnung vielfältige Produkte ausprobieren und sich Hilfen vorführen lassen.
- kommen die Mitarbeiter des FTB auf Wunsch auch gerne zu Ihnen nach Hause.
- hilft Ihnen das FTB von der Angebotseinholung bis zur Lieferung und Einbau und dem Erlernen des Gebrauchs.

Im Bereich der Sozialberatung gibt das FTB Hilfestellungen bei der Abstimmung mit Behörden, Krankenkassen/Kostenträgern, Sozialstationen, ambulanten und familienentlastenden Diensten, ISB, Nachtrufhilfsdiensten, Sozialpädagogische Familienhilfe, teil-/stationären Hilfen, Kurzzeitpflege.

Mit dem Beratungsangebot des FTB wird die Suche nach der individuellen geeigneten Lösung unterstützt. Das FTB unterstützt unabhängig und steht mit qualifiziertem und kompetentem Rat und Tat kostenfrei zur Verfügung.

Kontaktadresse:

Forschungsinstitut Technologie und Behinderung  
Grundschoßtelener Straße 40  
58300 Wetter/Ruhr  
Telefon: 02335 968122  
Fax: 02335 968119  
[wohnberatung@ftb-volmarstein.de](mailto:wohnberatung@ftb-volmarstein.de)

Ist Ihnen Ihre Wohnung zu groß geworden, weil die Kinder aus dem Haus sind? Möchten Sie eigentlich gern umziehen, befürchten jedoch, das alles nicht (mehr) allein bewältigen zu können?

Und Sie möchten, nachdem Sie eine Wohnung nach Ihren Vorstellungen gefunden haben, auch im Alter oder bei Behinderung im vertrauten Wohnumfeld so lange wie möglich bleiben?

Fällt Ihnen einiges – wie z.B. Treppe putzen, Einkaufen und Behördengänge – nicht mehr so leicht wie früher oder sind Sie aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen dazu nicht in der Lage? Sie suchen eine Wohnung in einer Wohnanlage nach dem Konzept des „Betreuten Wohnens“?

Kommen Sie zu uns! Das Team der Gartenstadt Hüttenau eG steht Ihnen in diesen Fragestellungen hilfreich zur Seite! Als eine über 100 Jahre alte Wohnungsbaugenossenschaft bieten wir Ihnen umfassende Leistungen rund um das Wohnen in allen Lebensphasen und Lebenslagen. Wir kümmern uns um den Umzugsdienst, unterstützen Sie bei der Abwicklung und den Formalitäten.

Unsere Wohnberatung hilft, die Wohnung sicher, praktisch und bequem zu gestalten. Das Angebot umfasst u. a. Hausnotruf, Sicherheitsvorkehrungen an der Wohnungstür, erhöhte Sitz- und Bettmöbel, Toilettensitzerhöhungen und Haltegriffe im Bad, bei Erfordernis sogar die Einrichtung eines behindertengerechten Badezimmers. Wir unterstützen Sie auch bei der Suche nach Finanzierungspartnern wie

Kranken- und Pflegekassen, bei der Beschaffung von Hilfsmitteln sowie beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen und vermitteln Dienste für die Treppenhausreinigung, Schneeräumen, Essen auf Rädern und vieles mehr.

Wir lassen Sie mit Ihren Sorgen nicht alleine und ermöglichen unseren Mietern so ein lebenslanges Wohnen bei und mit der Genossenschaft.

Das Alter schränkt Sie vielleicht ein, aber natürlich wollen Sie weiterhin teilnehmen, etwas erleben! Hattingen war die Altstadt der Kulturhauptstadt RUHR 2010.

150 denkmalgeschützte Fachwerkhäuser, ein in NRW einmaliger geschlossener Kirchplatz mit dem berühmten schiefen Turm der St.-Georgs-Kirche sowie enge Gassen mit Häusern, die an den Giebeln zusammenzuwachsen scheinen, bilden eine reizvolle Kulisse – auch für Shopping im neu errichteten Reschop-Carré. Von namhaften Künstlern an historischer Stelle errichtete moderne Stadttore, zehn Museen und drei Burgen, der Hochofen als Mittelpunkt einer hautnah vermittelten Industriegeschichte sowie die Gartenstadt selbst als architekturhistorische Siedlung bieten interessante Möglichkeiten kulturellen Erlebens.

Sie lieben es eher ruhig und genießen die Natur? Unterhalb der Gartenstadt wartet das Ruhrtal in einem seiner schönsten Abschnitte mit idyllischen Wander- und Fahrradwegen auf Sie. Hier liegen der Kemnader Stausee und die Elfringhauser Schweiz.



Gemeinschaftlich leben.  
Modern wohnen.  
Traditionen bewahren.  
Wir fühlen uns wohl,  
in der Gartenstadt!



DOMIZIL LANGE HORST

Gartenstadt Hüttenau 

Gartenstadt Hüttenau eG, Thingstr. 15, 45527 Hattingen  
Telefon: 02324 96 30-0 | [www.gartenstadt.de](http://www.gartenstadt.de) | [gh@gartenstadt.de](mailto:gh@gartenstadt.de)

### 6.5 a. Bürgersprechstunde „Wohnberatung“

Der Fachbereich Soziales und Wohnen der Stadt Hattingen führt in unregelmäßigen Abständen, in der Regel gemeinsam mit der Wohnberatungsstelle des FTB und abwechselnd in den Stadtteilen Bürgersprechstunden zum Thema „Wohnberatung“ durch.

Wir sind für Sie da



Senioren-Park  
carpe diem®

*...mehr als gute Pflege!*

*So viel Selbständigkeit wie möglich  
in Velbert-Langenberg!*

Wir bieten Ihnen:

- 78 vollstationäre Pflegeplätze, 8 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze
  - 45 Wohnungen Betreutes Wohnen (Erstbezug 01.10.2012)
    - Tiefgaragenplätze mietbar
- Ambulanter Pflegedienst und viele weitere kompetente Dienstleistungen

Besuchen Sie doch mal unser Restaurant "VIER JAHRESZEITEN" und genießen Sie unser Ambiente bei einer guten Tasse Kaffee.

weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem  
Hauptstr. 25 · 42555 Velbert-Langenberg  
Tel.: 02052/4094-1 · Fax: -555  
[langenberg@senioren-park.de](mailto:langenberg@senioren-park.de)



Café-Restaurant  
**VIER JAHRESZEITEN**  
*...einfach lecker!*

[www.senioren-park.de](http://www.senioren-park.de)

Ansprechpartner:

Jürgen Siepermann, Telefon: 204-5511,

Tanja Meis, Telefon: 204-5520,

### 6.6 Neue Wohn- und Versorgungsformen

Die Ziele neuer Wohnformen sind:

- die Verbesserung des Wohnungsangebots für ältere, pflegebedürftige Menschen oder behinderte Menschen mit Betreuungsbedarf
- den Verbleib von älteren oder behinderten Menschen in ihrem vertrauten Wohnviertel zu erleichtern und
- einen Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung zu vermeiden

Derzeit sind in Hattingen folgende neue Wohnformen in Planung, im Bau oder bereits erstellt.

1) Öffentlich geförderte barrierefreie Gruppenwohnungen mit insgesamt 21 Appartements für ein und zwei Personen mit Küche und Bad (36 qm, 50 qm und 72 qm) sowie großzügige Flächen für die gemeinschaftliche Nutzung für Ältere oder Behinderte neben dem Altenheim St. Josef der Theresia-Albers-Stiftung in der Brandtstraße. Das Belegungsrecht steht der Stadt Hattingen zu.

Ansprechpartnerin: Helga Arnscheidt, Telefon: 204-5516

2) Die Gartenstadt Hüttenau eG hat an der Marxstraße 66/Ecke Starenstraße im Ortsteil Welper eine frei finanzierte Wohnanlage mit 19 seniorengerechten, barrierefreien Wohnungen errichtet. Die Anlage wurde

## 6. Wohnen im Alter

nach dem Konzept des Betreuten Wohnens erstellt. Die Wohneinheiten verfügen über 2 – 3 Zimmer, Diele, Bad, Küche, Abstellraum, Mieterkeller, Balkon oder Terrasse mit Wohnflächen zwischen 63 m<sup>2</sup> und 89 m<sup>2</sup>. Alle Wohnungen werden zentral über einen Aufzug erschlossen. Die Wohnanlage verfügt zudem über einen Gemeinschaftsraum mit Küche und einem Sanitärbereich sowie einen Gemeinschaftsgarten.

Angehörige, Bekannte oder Freunde der Bewohner haben die Möglichkeit, zwei Gästeappartements im Haus anzumieten, falls ein längerer Besuch ansteht. Die Erstbelegung der Wohnungen erfolgte im Februar/März 2008.

Ansprechpartnerin: Gartenstadt Hüttenau, Frau Specht,  
Telefon: 9630-13

3) In Niederwenigern hat die Heidehof Hattingen GmbH & Co. KG eine größere Seniorenwohnanlage errichtet: ein Altenpflegeheim mit 71 Plätzen, 35 betreute Seniorenwohnungen einschl. drei rollstuhlgerechte Wohnungen, 15 Seniorenwohnungen und einen Wellnessbereich mit Schwimmhalle, Sauna, Solarium und physikalischer Therapie. Die Serviceleistungen orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Bewohner. Die Wohnungen haben verschiedene Größen von 47 qm bis 119 qm. Sie sind alle mit separaten Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Wintergärten ausgestattet. Der Grundriss der Wohnungen ist so gestaltet, dass eine dauerhafte Pflege innerhalb der Wohnung möglich ist.

Angeschlossen an den Gesamtkomplex ist ein Generationen-Treff mit Café und Außenterrasse, welcher die

Ausrichtung von größeren kulturellen Veranstaltungen zulässt.

Ansprechpartnerinnen: Frau Bickert und Frau Stiller  
Telefon: 02324 902926-0



### Servicewohnen in der Birschelmühle

heißt in Sicherheit das Älterwerden genießen. Wir mischen uns nicht in Ihr Leben ein, sind aber zur Stelle, wenn Sie uns brauchen.

- Individuelle altengerechte Wohnungen von 35–90 m<sup>2</sup> im idyllischen Ruhrtal.
- Sicherheit und Komfort durch die täglich besetzte Rezeption und 24 Std. Hausnotruf
- Idyllischer Gemeinschaftspark auf der Ruhrinsel
- Restaurant mit feiner italienischer Küche

### Servicewohnanlage für Senioren

Schleusenstraße 8 + 8a 45525 Hattingen  
Telefon 02324 • 9100871 Fax 02324 • 9100874  
info@birschelmuehle.de www.birschelmuehle.de

4) Für den Bereich des ehemaligen Hallenbades Talstraße 21 hat die Skiba Wohnbaugesellschaft mbH, Herne eine Wohnanlage von 25 barrierefreien, frei finanzierten Wohnungen mit Wunschservice durch einen Pflegedienst errichtet. Alle Wohnungen können gekauft oder gemietet werden.

Ansprechpartner: Skiba-Wohnbau Herne  
Telefon: 02323 387900



**Unser neuer Service:**  
Putzen • Bügeln • Aufräumen  
kundennah • preiswert • fair



**HAZ**  
Arbeit +  
Zukunft

**Agentur Hüttenreiniger**

Haushaltsnahe Dienstleistungen aus einer Hand  
02324 591280 [www.haz-net.de/huettenreiniger](http://www.haz-net.de/huettenreiniger)

## 7. Sonstiges

### 7. SONSTIGES

#### 7.1 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung

Da eine Krankheit oder ein Unfall einen Menschen in eine Situation bringen kann, in der er außerstande ist, eigene, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und Wünsche zu äußern, sollte für diese Fälle Vorsorge getroffen werden. Denn Angehörige oder andere Vertrauenspersonen können in diesem Fall nicht rechtsverbindlich tätig werden. Man kann sich durch eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung oder eine Betreuungsverfügung absichern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der rechtlichen Betreuung. Die gesetzlichen Grundlagen der rechtlichen Betreuung sind die §§ 1896 bis 1908 i BGB.

##### **Vorsorgevollmacht**

Zunächst besteht die Möglichkeit, eine Vorsorgevollmacht zu erteilen. Mit dieser bevollmächtigt eine Person eine andere Person im Falle einer Notsituation Aufgaben für den Vollmachtgeber zu erledigen. Den Umfang der Vollmacht kann der Vollmachtgeber frei bestimmen, soweit sie sich nicht auf unzulässige Aufgabenkreise erstreckt. Es empfiehlt sich in der Regel eine umfassende Bevollmächtigung, damit die bevollmächtigte Person auch alle denkbaren Angelegenheiten erledigen kann. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass der Bevollmächtigte eigenverantwortlich tätig wird und nicht durch ein Gericht überwacht wird. Um einem Missbrauch vorzubeugen, sollte diese Aufgabe deshalb durch eine Person wahrgenommen werden, zu der ein besonderes Vertrauensverhältnis

besteht. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ggf. einen Kontrollbevollmächtigten zu benennen. Eine Bevollmächtigung bedarf grundsätzlich keiner Form. Eine Schriftform-erfordernis besteht jedoch bei ärztlichen Maßnahmen und der Unterbringung in einer Einrichtung (§ 1904 Abs. 5 Satz 2, § 1906 Abs. 5 BGB). Formbedürftig ist auch die Vollmacht zur Vertretung in einem gerichtlichen Verfahren. Daher empfiehlt sich eine notarielle Beurkundung, da der Notar umfassend berät, die erforderliche Geschäftsfähigkeit feststellt und vor inhaltlich fehlerhaften oder ungenauen Formulierungen der Vollmacht schützt. Die Vollmacht kann aber auch bei einem Rechtsanwalt abgefasst oder von einer Betreuungsstelle beglaubigt werden. Dort erhält man auch Vordrucke für eine Vollmacht.

Darüber hinaus erhält man auch Beratung bei einem Betreuungsverein. Die Vorsorgevollmacht wird bei Banken und Sparkassen jedoch nicht immer akzeptiert. Sie kann jederzeit widerrufen werden. Eine wirksam erteilte Vollmacht verliert jedoch nicht ihre Wirksamkeit, wenn sie im Zustand der Geschäftsunfähigkeit widerrufen wird. Die Vorsorgevollmacht kann gegen eine geringe Gebühr in das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer eingetragen werden, um die Suche nach einem Bevollmächtigten zu erleichtern und die Bestellung eines Betreuers zu vermeiden.

##### **Patientenverfügung**

Der Betroffene kann unabhängig oder im Zusammenhang mit einer Vorsorgevollmacht in einer Patientenverfügung Wünsche zur ärztlichen Behandlung äußern, für den Fall, dass der Patient nicht mehr in der Lage ist, selber darüber zu entscheiden (Einwilligung in medi-

zinische Maßnahmen, Verweigerung der Einwilligung, Regelung bzgl. der Einleitung und des Abbruchs von lebensverlängernden Maßnahmen). Die Einrichtung einer Patientenverfügung unterliegt der Schriftform.

Es gibt viele Broschüren oder Textvorgaben, die eine individuelle Gestaltung der Patientenverfügung ermöglichen. Neben der Verwendung eines Vordrucks empfiehlt sich die Beratung durch einen Rechtsanwalt, Notar oder Arzt, da die Formulierungen der Verfügung sehr genau sein müssen, um eine Wirkung entfalten zu können.

Darüber hinaus informiert Sie auch die Betreuungsstelle, Betreuungsvereine und die Hospizbewegung. Der Betreuer oder der Bevollmächtigte prüft, ob die getroffenen Festlegungen auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zutreffen.

### **Betreuungsverfügung**

Eine weitere Möglichkeit, im Vorfeld eine Entscheidung zu treffen, stellt die Betreuungsverfügung dar. Sie enthält vorsorgliche Regelungen für den Fall der Anordnung einer Betreuung. Hierbei schlägt der Verfügende dem Vormundschaftsgericht eine Person vor, die als Betreuer bestellt werden soll. Es können auch Wünsche bzgl. der pflegerischen Versorgung oder Unterbringung darin festgehalten werden. Sie unterscheidet sich von der Vorsorgevollmacht dadurch, dass sie erst dann Wirkung entfaltet, wenn das Gericht aufgrund der gesundheitlichen Situation es für erforderlich hält, die vorgeschlagene Person als Betreuer zu bestellen. Wer ein Schriftstück besitzt, in dem jemand für den Fall seiner Betreuung Vorschläge zur Auswahl des Betreuers geäußert hat, hat

dieses unverzüglich an das Betreuungsgericht abzuliefern, nachdem er von der Einleitung eines Verfahrens über die Bestellung eines Betreuers Kenntnis erlangt. Eine Einsetzung eines Betreuers ist jedoch mit Kosten verbunden, die je nach Vermögenslage selbst oder von der Staatskasse getragen werden.

### **Rechtliche Betreuung**

Wurde weder eine Vorsorgevollmacht erteilt noch eine Betreuungsverfügung erlassen, so wird durch das Vormundschaftsgericht eine rechtliche Betreuung eingerichtet, wenn die Person ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln kann. Dann trifft ein Betreuer die notwendigen Entscheidungen. In der Regel werden Angehörige als ehrenamtliche Betreuer bestellt. Wenn diese Möglichkeit nicht besteht, bestellt das Gericht eine neutrale Betreuungsperson, die entweder einem Betreuungsverein angehört oder freiberuflich tätig ist.

Es erfolgt aber in jedem Fall eine Kontrolle durch das Gericht. Die gesetzliche Betreuung wird beantragt am

### **Amtsgericht Hattingen**

Bahnhofstraße 9, 45525 Hattingen  
Telefon: 5050

weiterführende Links  
beim Bundesjustizministerium  
[www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)  
Justizministerium NRW [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de)

Betreuungslexikon der Uni Bochum  
[www.betreuerlexikon.de/index.htm](http://www.betreuerlexikon.de/index.htm)

## 7. Sonstiges

### 7.2 Testament

Da der Tod einen jederzeit treffen kann, sollte man die Erbfolge rechtzeitig verbindlich festlegen, um Auseinandersetzungen nach dem Tod zwischen den Hinterbliebenen zu vermeiden. Hier sind Fragen zu bedenken wie:

- Wie sichere ich meinen Ehepartner ab?
- Wie verhindere ich, dass Kinder vor dem Tod meines Ehepartners ihren Erbteil verlangen?
- Wie sichere ich meine Kinder ab, falls mein Ehepartner wieder heiratet?
- Wer beerbt meine Erben?
- Wie kann ich verhindern, dass Ansprüche auf den Pflichtteil geltend gemacht werden?
- Wie bedenke ich Lebensgefährten oder andere Menschen, die für mich gesorgt haben
- und viele weitere Fragen.

Neben der gesetzlichen Erbfolge, die eingreift, wenn keine Vereinbarung getroffen wurde, bestehen verschiedene Möglichkeiten, die Erbfolge individuell zu regeln.

#### Erbvertrag

Zunächst besteht die Möglichkeit einen Erbvertrag abzuschließen. Durch den Vertrag entsteht im Gegensatz zu einem Testament eine rechtliche Bindung zwischen dem Erblasser und dem Vertragspartner. Begünstigter kann sowohl der Vertragspartner als auch ein am Erbvertrag Unbeteiligter sein. Er muss außerdem immer in notarieller Form abgeschlossen werden. Vertragsmäßige Verfügungen können im Gegensatz zu einseitigen Verfügungen nicht einseitig frei widerrufen werden.



## Peter Großmann

Rechtsanwalt und Notar

---

Alte Bismarckstraße 3 / Ecke Bahnhofstraße  
45525 Hattingen

Telefon 023 24/531 31

Telefax 023 24/283 16

[www.rechtsanwalt-notar-grossmann.de](http://www.rechtsanwalt-notar-grossmann.de)

E-Mail: [info@rechtsanwalt-notar-grossmann.de](mailto:info@rechtsanwalt-notar-grossmann.de)

### Eigenhändiges Testament

Ferner kann man ein eigenhändiges Testament aufsetzen. Hierbei muss der gesamte Text handschriftlich verfasst und unterschrieben sein, damit die Identität des Verfassers festgestellt werden kann. Es sollte mit Ort und Datum versehen werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt werden oder bei einem Notar hinterlegt werden. Für die Aufbewahrung des Testaments ist der Erblasser selbst verantwortlich. Auf Verlangen des Erblassers wird sein privatrechtliches Testament von jedem Amtsgericht als Nachlassgericht amtlich verwahrt.

### Öffentliches Testament

Man kann auch ein öffentliches Testament errichten. Dieses wird mündlich vor einem Notar erklärt oder es wird dem Notar eine Schrift übergeben, die den letzten Willen enthält. Diese muss dann nicht eigenhändig von dem Erblasser geschrieben sein. Die Vorteile liegen darin, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügung aufklärt. Da das Testament beim Amtsgericht verwahrt wird, können keine Zweifel bestehen, ob überhaupt ein Testament vorliegt und von wem es stammt. Jedoch fal-



*Belvedere im Gethmannschen Garten*



## 7. Sonstiges

len hierfür Kosten an, die nach dem zu vererbenden Vermögen des Erblassers bestimmt werden. Zudem kann aber die kostenpflichtige Erteilung eines Erbscheins überflüssig sein, wenn ein öffentliches Testament vorliegt.

### **Gemeinschaftliches Testament**

Das Gesetz gibt Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnerschaften die Möglichkeit, ein gemeinsames Testament zu errichten. Das öffentliche gemeinschaftliche Testament kann nur zur Niederschrift eines Notars errichtet werden. Daneben besteht die Möglichkeit, ein eigenhändiges gemeinschaftliches Testament zu errichten. Wird hierbei eine gemeinsame Urkunde erstellt, wird die Formvorschrift des Testaments erleichtert, als dass es genügt, wenn ein Ehepartner das Testament eigenhändig schreibt und unterschreibt und der andere Partner die geschriebenen Teile unterschreibt.

Bei getrenntem Testieren in Form zweier privatschriftlicher Einzeltestamente muss jeder Testierende seine Verfügung zur Gänze eigenhändig schreiben und unterschreiben. Oft findet sich das gemeinschaftliche Testament in der Form des „Berliner Testaments“, wobei sich die Ehegatten gegenseitig als Erbe einsetzen und das Vermögen erst nach beider Tod an einen Dritten übergeht. Da nach dem Tod des ersten Partners eine gesetzliche Bindungswirkung eintritt, ist diese nur dadurch aufhebbar, dass der überlebende Ehegatte die Erbschaft ausschlägt und seine eigene testamentarische Verfügung anführt. Diese Möglichkeit resultiert daraus, dass der Sinn und Zweck der wechselseitigen

Verfügung darin liegt, dass die eine Verfügung von der anderen abhängt und diese nicht ohne die andere getroffen worden wäre.

Bis zum Tod eines Ehegatten sind die Verfügungen frei widerruflich, die Bindungswirkung setzt erst mit dem Tod eines Ehegatten ein.

### **Fazit**

Da es vielfältige Möglichkeiten gibt, die Erbfolge zu regeln, sollte man sich anwaltlich beraten lassen. Er berät Sie dahingehend, mit welchen rechtlichen Mitteln Sie Ihre individuellen Vorstellungen verwirklichen können. Dies reicht von der Frage, wer Sie beerbt, über die Grabpflege bis zur Betreuung Ihrer Haustiere.

Die Hinzuziehung eines Fachanwalts für Erbrecht oder eines Notars ist der sicherste Weg, Ihre Wünsche nach dem Tod festzuhalten. Oftmals kommt es bei eigenhändigen Testamenten zum Streit, zwar selten aus Bosheit oder Habgier der Erben, sondern vielmehr aufgrund von unterschiedlichen Auffassungen über den Inhalt des Testaments. Die testamentarischen Verfügungen werden dann häufig angefochten und ein gerichtliches Verfahren wird unter Umständen unvermeidbar. Bezüglich des Anwaltshonorars haben viele falsche Vorstellungen. Ein erstes Beratungsgespräch kostet für Verbraucher höchstens 190 € zzgl. Mehrwertsteuer. In diesem Gespräch kann dann auch die Frage nach den voraussichtlichen Kosten der Errichtung eines Testaments oder Erbvertrages besprochen werden. Dies bietet Ihnen die erforderliche Aufklärung und Sicherheit.



**SINZEL**  
 Beerdigungsinstitut  
**Inh. Claudia Pluta**  
 Seit über 100 Jahren

*Der letzte Weg in guten Händen*

- Tag- und Nachtdienst
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung der Formalitäten

45525 Hattingen • Hüttenstraße 6  
 ☎ 202849 und 25879  
[www.bestattungen-sinzel.de](http://www.bestattungen-sinzel.de)



*Blumenhaus Willi Grotthaus*  
 Inh. Reinhard Grotthaus

---

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Überprüfter Fachbetrieb  
 Friedhofsgärtnerei

---

Rosental 23 · 45525 Hattingen  
 Tel. 0 23 24/2 34 88

Friedrichstr. 38 · 45525 Hattingen  
 Tel. 0 23 24/5 32 81 · Fax 0 23 24/2 30 89

E-Mail: [blumen-grotthaus@web.de](mailto:blumen-grotthaus@web.de)  
[www.blumen-grotthaus.de](http://www.blumen-grotthaus.de)

### 7.3 Übernahme von Bestattungskosten

Soweit Nachlass des Verstorbenen zur Deckung der Beerdigungskosten nicht ausreichend vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, eine entsprechende Beihilfe beim Fachbereich Soziales und Wohnen zu beantragen. Der Antrag sollte innerhalb von zwei Monaten ab Bekanntwerden der Kostentragungspflicht gestellt werden. Verpflichtet zur Kostenübernahme und damit auch antragsberechtigt sind vorrangig vertraglich Verpflichtete (aus Übertragungsverträgen bei Grundbesitz), Erben oder Erbengemeinschaften sowie gegenüber dem Verstorbenen Unterhaltspflichtige. Es können lediglich die erforderlichen, nicht die standesgemäßen Kosten einer Beerdigung aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen werden. So werden bei einer Erdbestattung in der Regel nur die Kosten für ein Reihengrab anerkannt. Weiterhin ist die Leistungsgewährung abhängig vom Einkommen und Vermögen des Verpflichteten.

Ansprechpartner für die Antragstellung beim Fachbereich Soziales und Wohnen ist Ulrich Meding 204-5522.

### 7.4 Hospize und Hospizarbeit

#### Hospiz St. Hildegard

Ein weitestgehend schmerzfreies, menschenwürdiges „Leben bis zuletzt“ möchte das Hospiz St. Hildegard schwerstkranken sterbenden Menschen ermöglichen. In elf Einzelzimmern werden die Gäste Tag und Nacht von ausgebildetem Fachpersonal und Ehrenamtlichen umsorgt. Die Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen bestimmen dabei das medizinisch-

## 7. Sonstiges

pflegerische Handeln und die psychosoziale Betreuung. Voraussetzung für die Aufnahme in das Hospiz ist eine fortgeschrittene Erkrankung mit einer sehr begrenzten Lebenserwartung, bei der eine Versorgung in der eigenen Wohnung nicht möglich ist.

Hier erfahren Sie mehr:

### **Hospiz St. Hildegard**

Königsallee 135

(Zufahrt über Waldring/Ostermannstraße)

44789 Bochum

Telefon: 0234-3079021

[info@hospiz-st-hildegard.de](mailto:info@hospiz-st-hildegard.de)

### **Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e. V.**

Die Hospizhelfer der Regionalgruppe Hattingen begleiten schwer erkrankte und sterbende Menschen, sie unterstützen und entlasten Angehörige zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus.

Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen stets im Mittelpunkt der Begleitung. Die Hospizhelfer unterliegen der Schweigepflicht, ihre Hilfe ist unabhängig von Religion, Herkunft und sozialer Situation, ihr Dienst ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Die hospizliche Begleitung im Großraum Hattingen ist Teil der ambulanten palliativen Versorgung innerhalb des „Palliativnetzes EN Süd & Hattingen“ und geschieht in enger Verbindung mit Ärzten, Pflegediensten und Seelsorgern.

Koordinatorin und Ansprechpartnerin:

**BEATE ACHELK** – Telefon: 0201-485381

[b.achelk.ahd.witten-hattingen@googlemail.com](mailto:b.achelk.ahd.witten-hattingen@googlemail.com)

Weitere Kontaktmöglichkeit:

KARIN KLEMT

Telefon: 02304-55040

### **Hospizbüro Witten**

Telefon: 02302-1752626

[ahd.witten-hattingen@t-online.de](mailto:ahd.witten-hattingen@t-online.de)

[www.AmbulanterHospizdienstWitten-Hattingen.de](http://www.AmbulanterHospizdienstWitten-Hattingen.de)

## 7.5 Trauerarbeit

### **Verein für Trauerarbeit Hattingen e. V.**

PfarrerIn Annedore Methfessel

Telefon: 0202-746265

Fax: 0202-746366

Der Verein bietet ganzjährig ein offenes und kostenloses Trauercafé an.

Immer donnerstags, außer wenn ein Feiertag auf den Donnerstag fällt, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Küsterhaus in Blankenstein, Burgstraße 3.

## 7.6 Behindertentransport

### **Allgemeines**

Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat als freiwillige Leistung einen Fahrdienst für behinderte Menschen eingerichtet, die aufgrund der Schwere oder Art ihrer körperlichen Behinderung keine öffentlichen Verkehrsmittel und keine normalen Taxen nutzen können. Er wird grundsätzlich für Fahrten des täglichen Lebens benötigt, damit für den behinderten Menschen insbesondere der Kontakt mit

seiner Umwelt und die Beteiligung am öffentlichen und kulturellen Leben im angemessenen Umfang ermöglicht bzw. erleichtert werden.

### Nutzungsberechtigung

Der Fahrdienst kann nur von Personen in Anspruch genommen werden,

- für die eine Zuständigkeit des Ennepe-Ruhr-Kreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe gegeben ist,
- die nicht einen eigenen Personenkraftwagen besitzen,
- die aufgrund der Schwere oder Art ihrer körperlichen Behinderung keine öffentlichen Verkehrsmittel und keine normalen Taxen benutzen können.

Zu diesem Personenkreis gehören:

- Behinderte, die ständig auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind,
- Doppeloberschenkelamputierte,
- Doppelunterschenkelamputierte,
- Hüftexartikulierte,
- einseitig Oberschenkelamputierte, die dauernd außerstande sind, ein Kunstbein zu tragen oder nur eine Beckenkorbprothese tragen können oder zugleich unterschenkel- oder armamputiert sind.

Das Vorliegen dieser Voraussetzungen wird durch das Kreissozialamt individuell nach Lage des Einzelfalles geprüft, zum Beispiel anhand eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit dem Zusatz „aG“, medizinischer Unterlagen des Versorgungsamtes oder eines Pflegegutachtens; gegebenenfalls werden Auskünfte bei anderen Stellen (zum Beispiel Pflegeeinrichtung) eingeholt.

### Leistungsumfang

Die Berechtigten erhalten ein monatliches Kontingent für 16 Fahrten über je eine Entfernung bis zu 10 km; sowohl die Hinfahrt als auch die Rückfahrt zählen jeweils als Fahrt. Die maximale Beförderungsstrecke einer Fahrt ist auf 40 km begrenzt.

### Kosten der Inanspruchnahme/Eigenanteil

Der Eigenanteil beträgt 1,50 € für jede Fahrt bis zu 10 km. Werden mehrere Fahrten des Kontingents für eine längere Strecke zusammengefasst, erhöht sich der Eigenanteil entsprechend.

Telefonischer Kontakt: 02336-930 Zentrale.

## 7.7 Behindertenforum

Auch gibt es ein Behindertenforum, welches sich mit den Belangen der behinderten Menschen befasst. Aufgrund von Anregungen des Behindertenforums wurden

- ein Schwerbehindertenstellplatz bei Rewe im Bruchfeld markiert
- mehr Kontrollen der Behindertenstellplätze durchgeführt usw.

Über eine rege Beteiligung von Interessierten und Neugierigen würden sich die Teilnehmer des Behindertenforums sehr freuen.

Ansprechpartner:

Seniorenbüro, Herr Siepermann, Telefon: 204-5511

## 7. Sonstiges

### 7.8 Hattinger Tafel

Die Hattinger Tafel e. V. sammelt Lebensmittel von heimischen Sponsoren, die überzählig oder überproduziert, aber noch verwertbar sind, und gibt diese unentgeltlich an Bedürftige ab.

#### **Hattinger Tafel e. V.**

Nordstraße 16, 45525 Hattingen  
Ausgabe für Lebensmitteltüten:  
Montag–Freitag, 11.30 – 12.30 Uhr

### 7.9 Hattingen solidarisch

Zielsetzung des Vereins ist es, unbürokratisch auch älteren Bürgerinnen und Bürgern Hattingens zu helfen, die in eine Notlage geraten sind, die sie aus eigener Kraft nicht bewältigen können. Die Hilfe erfolgt in Form von persönlicher Unterstützung sowie leistungsbezogenen Sach- und/oder Geldmitteln. Damit soll die Möglichkeit zur Eigeninitiative und gesellschaftlichen Teilhabe gefördert werden.

#### **Was verstehen wir unter Unterstützung?**

Zum Beispiel Vermittlung von „Patenschaften“. Das sind Menschen, die sich regelmäßig um Einzelpersonen kümmern, diese bei ihren Alltagsproblemen begleiten. Wir vermitteln auch günstige Einkaufsmöglichkeiten und führen Einkaufsfahrten zu „Sozialkaufhäusern“ durch.

Wir beteiligen uns ggf. an den Kosten zur Beschaffung von Mobiliar, notwendigen Renovierungen, Kauf von Haushaltsgeräten, Reparaturen etc.

#### **Hattingen solidarisch e. V.**

c/o Bernd Loewe  
Im Mühlenwinkel 19, 45525 Hattingen  
Telefon: 02324-82526

Ulrike Dieckmann (Telefon: 02324-22351)  
Alessandra Maillmann (Telefon: 02324-591378)

Information auch im Internet:  
[www.hattingen-solidarisch.de](http://www.hattingen-solidarisch.de)

### 7.10 Öffentliche Toiletten

Rathaus, Rathausplatz 1  
Altstadtparkhaus, Augustastraße  
S-Bahnhof, Endpunkt Hattingen Mitte

### 7.11 Nette Toilette

- **Annelie's Café,**  
Augustastraße 9, 45525 Hattingen
- **Café Sprungbrett,**  
Steinhagen 19, 45525 Hattingen
- **Café Mexx**  
Obermarkt 1, 45525 Hattingen
- **Vollmond**  
Kirchplatz 20, 45525 Hattingen
- **Salz und Pfeffer**  
Horst 3, 45525 Hattingen
- **Reschop Carré**  
Reschop Carré 1, 45525 Hattingen

## 8. ANGEBOTE STÄDTISCHER EINRICHTUNGEN

### 8.1 Vermietung von Bürgertreffs

Folgende Bürgertreffs können für private Feiern genutzt werden:

Bürgertreff Emsche	Emschestraße 11 – 13
Bürgertreff Blankenstein	Marktplatz 3 – 5
Bürgertreff Holthausen	Am Hagen 8
Bürgerreff Bredenscheid	Habichstraße 24 a
Bürgertreff Welper	Im Welperfeld
Bürgertreff Oberwinzerfeld	Regerstraße 33
Bürgertreff Oberstüter	Am Brunnen 27
Bürgertreff Elfringhausen	Felderbachstraße 59

Für die Nutzung der Bürgertreffs ist ein Entgelt von 100 € pro privater Veranstaltung zu bezahlen. Weiterhin ist eine Kautions von 200 € zu hinterlegen.

Die Bürgertreffs können im Seniorenbüro bei Jürgen Siepermann, Telefon: 204-5511, gebucht werden. Die Bürgertreffs werden nur an Hattinger Bürger vermietet.

### 8.2 Adressen und Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Einen Flyer mit Ansprechpartnern und aktuellen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung erhalten Sie in den Dienststellen der Stadt und im Internet auf [www.hattingen.de](http://www.hattingen.de). Dort finden Sie auch ein großes Angebot an weiteren Informationsschriften und Broschüren.



Das Team vom Fachbereich Soziales und Wohnen berät

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

**mediaprint**  
inforeverlag

### IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Hattingen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Stadt Hattingen			
mediaprint inforeverlag gmbh			
Alexandra Rathsel/fotolia.de	30	Yuri Arcurs/fotolia.de	50
Jean Kobben/fotolia.de	32	thinkstock	41

Druck:

MUNDSCHEMCK Druck+Medien  
Mundschckenstraße 5  
06889 Lutherstadt Wittenberg

**mediaprint inforeverlag gmbh**  
Lechstraße 2 • D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mediaprint.info](mailto:info@mediaprint.info)  
[www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)  
[www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de)



45525057/3. Auflage / 2012

**Wir** sind ein Team aus examinierten und motivierten Pflegekräften, die die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden zu Hause umsetzen. Ob für kurzfristige oder langfristige Hilfe, wir sind Ihr persönlicher Pflegedienst rund um die Ruhr und haben immer ein offenes Ohr für Sie.

#### Unsere Leistungen:

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Grundpflege nach den individuellen Wünschen:
  - Hilfe beim Waschen und Ankleiden
  - Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Behandlungspflege:
  - Stellen von Medikamenten
  - Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
  - Wundversorgung
- Hauswirtschaft / Einkaufsservice / Betreuung
- Vermittlung von Fußpflege / Hausmeisterservice
- Psychiatrische Pflege
- Sterbebegleitung
- Individuelle, umfassende und kostenlose Beratung
- Und vieles mehr!

Rufen Sie uns an!

02324

**501012**

(24 Std. am Tag erreichbar)

**MaxiPflege GmbH**, Uhlandstraße 20, 45525 Hattingen (Südstadt)

Web: [www.MaxiPflege.de](http://www.MaxiPflege.de), E-Mail: [MaxiPflege@web.de](mailto:MaxiPflege@web.de)

Tel.: 023 24 / 50 10 12, Fax: 023 24 / 50 14 94, Mobil: 01 72 / 8 18 66 91





*Gelebte  
Nächstenliebe...*

[www.t-a-s.net](http://www.t-a-s.net)

... ist nicht überall selbstverständlich.

Dass wir mehr sind als nur Dienstleister, erleben unsere Bewohner täglich.

In unseren freundlichen und komfortablen Pflegeeinrichtungen in

## **HATTINGEN UND ENNEPETAL**

bieten wir Ihnen professionelle und fürsorgliche Betreuung für vollstationäre und Kurzzeitpflege an.  
Wir beraten Sie gern.

### **Altenheime und Seniorenzentren**

#### **Elisabeth**

Kirchstraße 76  
58256 Ennepetal  
Tel. 02333 609620

#### **St. Mauritius**

Essener Straße 26  
45529 Hattingen  
Tel. 02324 686560

#### **St. Josef**

Brandtstraße 9  
45525 Hattingen  
Tel. 02324 59960

### **Behindertenhilfe**

#### **Haus Theresia**

Hackstückstraße 37  
45527 Hattingen  
Tel. 02324 59880